

StadtGemeinde Zeitung mistelbach



**Baubeginn
Wirtschaftspark A5**

**32. Internationale
Puppentheatertage**

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön mistelbach




TISCHLEREI RANFTLER
INNOVATION IN HOLZ.

LETTENBERG 23 2130 LANZENDORF
TEL. 02572/3806 WWW.RANFTLER.AT

Energie aus der Sonne

Photovoltaik

Planung - Einreichung - Errichtung
Förderungsabwicklung



KRAUS

Elektrotechnik

www.expert-kraus.at

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Str. 2
02572/2481

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5146),
Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach
Nächster Erscheinungstermin: 50 Woche, Red.-Schluss: 26.11.2010



Weindel
BÄCKEREI - BISTRO - FEINKOS

A-2130 Mistelbach
Mistelbacherstraße 36 - Hauptplatz 27
Tel. 02572/2450

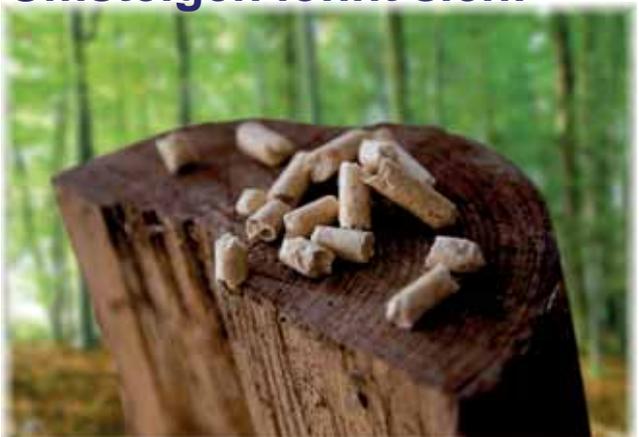
die Adventzeit und Shoppen
in unserem Bistro bei
Knister Atmosphäre genießen

Täglich frisch aus unserer
Backstube
Brot und Gebäck
Handwerkskunst im Backofen

ECHT. GUT.
Vom Bäcker

Die Bäckerei, in der noch mit
Liebe und Leidenschaft gebacken wird.

Umsteigen lohnt sich!



Zukunftssicher Heizen mit Holz und Pellets.

furch GMBH

HEIZUNGSTECHNIK Windhager
GAS · WASSER · SOLAR Zentralheizung
Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at





Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Sechs Tage lang war Mistelbach nun schon zum 32. Mal Zentrum der Puppen- spieler, die aus 13 Ländern der Welt zu uns gekommen sind. Die Internationalen Mistelbacher PuppenTheaterTage sind modern und entwickeln sich stets weiter. Dahinter steckt jedes Jahr und immer wieder neu ein Gesamtkonzept, in das Workshops, Schulaktivitäten und ein ganzer Reigen von Ausstellungen integriert sind. Lassen Sie sich auch 2011 überraschen, wenn die Zahl 3 im Mittelpunkt steht!

Mistelbach wird seiner Rolle als lebendiges wirtschaftliches Zentrum des Weinviertels weiter gerecht. Unternehmer und Gastronomen eröffneten ihre Betriebe und erweiterten die Vielfalt des Angebots in unserer Gemeinde. Etablierte Firmen brillieren mit Auszeichnungen und setzen Meilensteine in der Ausbildung ihrer Mitarbeiter. Man merkt klar positive Trends, spürt Aufbruchstimmung. Und schließlich erfolgte vor wenigen Tagen der Wechsel an der Spitze der Igm, der Gemeinschaft aus Mistelbacher Unternehmern aus den unterschiedlichsten Branchen mit dem gemeinsamen Ziel, den Standort zu stärken.

Apropos Wirtschaft: In wenigen Tagen beginnen die Tiefbauarbeiten beim Interkommunalen Wirtschaftspark A5 Mistelbach - Wilfersdorf, dort werden in den nächsten Monaten die Infrastruktur und die Straßen geschaffen, damit die Eigentümer dann auch endlich ihre Betriebe errichten können.

Dass auch bei der Infrastruktur in den Straßen der Gemeinde einiges weiter geht, sieht man an den laufenden Straßenprojekten: Während in einigen Gemeinden die Straßenbauten nach dem Kanalbau finalisiert werden konnten, wird in Mistelbach eben der Marienplatz fertig gestellt und wurde z.B. in Kettlasbrunn der Plan für die Herrenzeile präsentiert. Die großen Straßenbauprojekte der nächsten Jahre wurden nach Kosten und Wichtigkeit priorisiert und werden so Schritt für Schritt umgesetzt.

2011 wird ein wichtiges Jahr, dem wir zuversichtlich entgegengehen, nicht nur im Wirtschaftspark.

Auf Ebene der Gemeindepolitik sind wir aktuell mit der Erstellung und den Verhandlungen des Budgetvoranschlags für 2011 beschäftigt. Es soll ein Budget „mit

Vernunft und Augenmaß“ werden. Trotz sparsamer Gebarung müssen wir weiter am Erfolg unserer Gemeinde und an der Weiterentwicklung unserer Stärken in den Bereichen Wirtschaft, Bildung und Gesundheit arbeiten - mit Sorgfalt und Verantwortung.

Langsam neigt sich das Jahr seinem Ende zu, die stille Zeit rückt in greifbare Nähe.

Mistelbach wird auch in der Adventzeit wieder eine Fülle von Angeboten für jeden Geschmack bieten. Nützen Sie diese – ganz nach Ihren Wünschen – kommen Sie zu den Märkten der Adventzeit, besuchen Sie die Punschstände der Vereine, ein vorweihnachtliches Konzert, erfüllen Sie sich den Traum einer Fahrt mit dem Dampfzug oder unterstützen Sie die Benefizveranstaltung Christmas in Mistelbach. Vielleicht treffen wir uns ja auch beim traditionellen Nikolauszug der Pfadfinder - ich freu mich d'rauf.

Ihr Bürgermeister

DI Dr. Alfred Pohl

☛ BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

☛ PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

☛ PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Di 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 14. Dezember, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Bezirkshauptmannschaft wird modernes Dienstleistungsgebäude

Im künftigen Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach fand am Mittwoch, dem 20. Oktober, die Gleichfeier anlässlich des Zubaus und der vorgesehenen Umbaumaßnahmen des Amtsgebäudes statt. Im Februar 2011 wird der Zubau, der unter anderem auch ein zentral gelegenes, offenes Bürgerbüro beinhaltet, in Betrieb genommen.

Mehr als € 6,3 Millionen hat der NÖ Landtag in seiner Sitzung im Frühjahr 2009 für den Um- und Zubau am Amtsgebäude der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach beschlossen. Seit März des heurigen Jahres wird fleißig gebaut, um den Ansprüchen eines bürgernahen und zeitgemäßen Dienstleistungsbetriebes gerecht zu werden.

Was wird konkret gebaut?

Mit dem Zubau auf nördlicher Seite der Bezirkshauptmannschaft wird zusätzliches Raumangebot geschaffen, die bestehenden Raumstrukturen werden Schritt für Schritt angepasst. „Unser Ziel war es, einerseits eine funktionelle Optimierung des Gebäudes zu erreichen, andererseits haben wir großes Hauptaugenmerk darauf gelegt, dass das Gebäude energieeffizient genutzt wird“, erklärt DI Karl

Dorninger. So wird der zusätzliche Trakt unter anderem mit einem zentral gelegenen, offenen Bürgerbüro, einem auch außerhalb der Öffnungszeiten nutzbaren Sitzungssaal und einem behindertengerechten Zugang inkl. barrierefreier Erschließung aller Amtsbereiche ausgestattet sein. Dank thermischer Sanierung der Gebäudehülle und Einbau einer kontrollierten, verbesserten Raumlüftung wird der Energiebedarf um bis zu 70% gesenkt, die gesamte Nutzfläche vergrößert sich von bestehenden 2.200 m² auf rund 3.500 m². „Die Bezirkshauptmannschaft ist die wesentliche Servicestelle des Landes“, betont der zur Gleichfeier erschienene Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. „Wir sind im selben Haus und federführend in Sachen Zusammenarbeit.“

Nach Fertigstellung des Zubaus, bei dem rund 1000 Ton-



Werner Zita, Dipl.-Ing. Karl Dorninger, Architekt DI Pair Dicke, Bezirkshauptmann W.Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Architekt DI Andreas Thajer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Bürodirektor RegR Josef Lahner

nen Beton abgerissen und etwa 600 m³ Beton sowie 80 m³ Eisen verbaut wurden, erfolgt im kommenden Jahr die stockweise Sanierung des Bestandsgebäudes. Im Februar 2012 soll das im Zeitplan liegende Bauvorhaben dann abgeschlossen sein. „Wir freuen uns, dass

das bisherige Baugeschehen unfallfrei und so reibungslos abgelaufen ist“, lobte Bezirkshauptmann W.Hofrat Dr. Gerhard Schütt die perfekte Koordination zwischen Architekten, Baufirmen und –arbeitern, ehe abschließend der Gleichenspruch folgte.

EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

in der Bezirkshauptmannschaft

Samstag, 27. November 2010

SERVICE UND BERATUNG VON 9 BIS 16 UHR

Infos zu • Reisepass • Personalausweis • Führerschien • Pflege- und Heimberatung • Parkausweise für Behinderte • Jagd- und Fischereikarten und vieles mehr

Marienplatz sicherer gestaltet

Unzählige Radfahrer- und FußgängerInnen nutzen täglich die Grüne Straße in Mistelbach, jenen innerstädtischen Rad- und Fußweg, der vom nördlichen bis zum südlichen Ende der Stadt führt. Einen neuralgischen Punkt bildete dabei immer die Querung der Barnabiten- und der Wiedenstraße im Bereich des Marienplatzes. Dank einer Entschärfung dieses Kreuzungsbereichs wird der Marienplatz für Radfahrer- und FußgängerInnen nun wesentlich sicherer.

Eine Mitte Juni 2009 durchgeführte Verkehrszählung ergab, dass der Marienplatz in Mistelbach zu jenen Kreuzungsbereichen der Stadt zählt, die von Radfahrer- und FußgängerInnen besonders häufig passiert wird. Doch beim Queren der Wieden- als auch der Barnabitenstraße war bisher immer besondere Vorsicht geboten, weshalb seit Anfang

Oktober an einer Entschärfung dieser beiden Straßenstücke gearbeitet wird.

Im Zuge der Umbauarbeiten durch die Straßenmeisterei Mistelbach wurden sowohl die Übergänge breiter und verkehrssicherer gestaltet als auch mit einer entsprechenden Beleuchtung versehen. Für künftige Veranstaltungen im Bereich



Umgestaltung des Marienplatzes

des Marienplatzes wird die Barnabitenstraße nicht mehr als Einbahnstraße geführt.

Die Kosten für die gesamte Umgestaltung belaufen sich auf rund € 30.000,--.

Beginn der Bauarbeiten am **Wirtschaftspark A5** Mistelbach-Wilfersdorf

Anfang März des heurigen Jahres fand der Spatenstich für eines der zukunftssträchtigen Wirtschaftsprojekte der Region rund um Mistelbach statt, der Spatenstich für das Interkommunale Betriebsgebiet „Wirtschaftspark A5 Mistelbach-Wilfersdorf“. Knapp acht Monate später sind nun alle formalen Schritte für den Baubeginn der notwendigen infrastrukturellen Maßnahmen abgeschlossen, der Gemeindeverband vergab die entsprechenden Aufträge. Seit Montag, dem 8. November, rollen am Areal des künftigen Wirtschaftsparks A5 die Bagger.

Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf in Entstehung

Nachdem in den beiden Sommermonaten Juli und August die Ausschreibungen für die komplette Infrastruktur von den beauftragten Zivilingenieurbüros vorbereitet und in weiterer Folge die entsprechenden Vergaben erteilt wurden, tut sich etwas am Gelände des zukünftigen Betriebsgebiets. Die mit dem Bau beauftragten Firmen Alpine Bau GmbH sowie Pittel & Brausewetter GmbH begannen als ersten Schritt mit dem Abtragen des Humus und dem Aushub des Erdmaterials, um anschließend den Kanal verlegen zu können. Im Frühjahr 2011 erfolgt entlang des künftigen Wirtschaftsparks die notwendige Verbreiterung der B7 Brünnerstraße inkl. Herstellung der Beleuchtung und der Kabelkühnette. Für die Bauaufsicht und Baustellenkoordination ist das Planungsbüro Dipl.-Ing. Sarmek ZT GmbH zuständig.

180 Arbeitsplätze im ersten Bauabschnitt

Aufgeteilt auf zwei Bauabschnitte wird die rund 35 Hektar große Fläche errichtet. Nach endgültiger Fertigstellung des ersten Bauabschnitts werden 180 Arbeitsplätze geschaffen, fünf Unternehmen – Ing. Hofer Holding GmbH, Keider Elektro GmbH, Raiffeisen Lagerhaus Weinviertel Mitte reg. Gen. mbH, Pittel & Brausewetter GmbH sowie Franz Schweinberger & Co GesmbH – sind bereits fix. „Noch bis Ende dieses Jahres ist der von Stadt-Gemeinde Mistelbach und Marktgemeinde Wilfersdorf gegründete Gemeindeverband Bauträger als Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Die Rechtswirksamkeit des Verbandes als Rechtspersonlichkeit öffentlichen Rechts tritt mit 1. Jänner 2011 in Kraft“, so Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.



www.augenauf-optiker.at

augen auf!
optiker

Wir machen Ihnen schöne Augen.

coole kids haben gute noten!

KINDERBRILLEN

SCHON AB
€ 0,^{*} EURO

*Preis gültig bei Vorlage eines gültigen Schulzeugnisses. © 2010. Bitte beachten Sie die geltenden Preisuntergrenzen beim Warenkauf. Adresse für Markenherstellung und Herstellung in € 20.

OPTIK Janner
KONTAKTLINSEN

A-2130 Mistelbach, Hafnerstraße 5
Tel. 02572/2165-11, Fax DW 19
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand

Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegeasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at

Für rasche Hilfe im Notfall...

Unzählige Male war der alte Notarztwagen des Roten Kreuzes in den Bezirken Mistelbach, Gänserndorf und Korneuburg im Einsatz, um Hilfe zu verunfallten oder erkrankten PatientInnen zu bringen bzw. diese für die weitere medizinische Versorgung in ein umliegendes Spital zu transportieren. Nach mehreren hunderttausend Kilometern hat der Rettungstransporter ausgedient und musste nun ersetzt werden. Die offizielle Übergabe des neuen Notarztwagens fand im Rahmen des Tages der offenen Tür am 9. Oktober bei der Rot-Kreuz-Stelle in Mistelbach statt.

55 Rot-Kreuz-Bezirksstellen niederösterreichweit

„Wir sind da, um zu helfen, aus Liebe zum Menschen!“ So lautet das Leitbild des Roten Kreuzes, wo an 365 Tagen im Jahr ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen im Einsatz sind, um anderen Menschen zu helfen. Eine Tatsache, die jedoch keineswegs selbstverständlich ist. Denn maßgeblich verantwortlich dafür war ein politischer Beschluss im Jahr 1987, der es erst möglich machte, dass es heute niederösterreichweit 55 Bezirksstellen gibt. „Die Sicherstellung einer flächendeckenden notärztlichen Versorgung in NÖ vor mehr als 20 Jahren war eine der besten politischen Entscheidungen für unser aller Gesundheit“, blickt Prim. Dr.

Friedrich Marian auf diesen so wichtigen Schritt im Gesundheitssystem Niederösterreichs zurück.

Mit der Anschaffung des neuen, mittlerweile fünften Notarztwagens seiner Generation, der auf dem neuesten Stand der Technik ist, kann auch in Zukunft eine schnelle medizinische Versorgung gewährleistet werden. Dafür sorgen nicht zuletzt auch ein Notarzt sowie zwei SanitäterInnen, die bei durchschnittlich vier Einsätzen am Tag mit dem neuen Rettungswagen ausrücken. „Ich bin stolz, dass sie alle ihre Freizeit, ihre persönliche Lebenszeit und unter Umständen auch das eigene Leben für andere Menschen opfern“, sprach Bürgermeister Dr. Alfred Pohl den insgesamt 60 ehren-



Rot-Kreuz-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Schütz, leitender NRW-Bezirksstellenverantwortlicher Notfallsanitäter Robert Maitz, leitende Notärztin Dr. Elisabeth Koch, Primarius Dr. Friedrich Marian, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

amtlichen SanitäterInnen und acht hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Rot-Kreuz-Stelle Mistelbach seinen Dank aus.

Zahlreiche VertreterInnen aus Politik und Wirtschaft sowie der einzelnen Blaulichtorganisationen feierten im Rahmen eines Tags der offenen Tür die Inbetriebnahme des neuen Fahrzeugs: Unter ihnen Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bezirksschulinspektor Georg Wlaschitz, der Direktor am NÖ Landeskranken-

Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf Reg.Rat Josef Kober, der Direktor des NÖ Landespflegeheims Mistelbach Klaus Pavlecka, Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Karl Graf und FF-Kommandant aus Mistelbach Brandrat Gerhard Grum, Bezirkspolizeikommandant Oberst Florian Ladengruber, Major Klaus Adler von der Bolfraskaserne Mistelbach sowie Pater Anton, der das neue Fahrzeug segnete.

Stromtankstelle nun auch für Elektroautos

Klima- und Umweltschutz gelten heutzutage als Schlagworte, die in vielen Ländern der Welt eine immer stärker werdende Bedeutung erlangen. Begleitend zu diesem hohen Bewusstsein für den Umweltschutz hat sich auch ein steigendes Interesse an Elektroautos entwickelt. Am Donnerstag, dem 14. Oktober, nahm Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die in Mistelbach zweite Stromtankstelle direkt vor dem Rathaus in Betrieb. Neben einspurigen Elektrofahrzeugen können hier auch Elektroautos direkt im Zentrum der Stadt geladen werden.

Mit der Inbetriebnahme der ersten Elektroladestation für Elektrofahräder und –mopeds direkt neben dem Eingang der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach Mitte September versprach Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, schon bald eine derartige Ladestation auch für Elektroautos anzubieten. Gesagt getan. Etwas mehr als einen Monat nach der ersten Stromtankstelle folgte nun auch eine gleich-

artige Ladestation für E-Autos, die mit einer eingebauten Stromverbrauchsmessung ausgestattet ist. „Fahrzeuglenker von elektrisch betriebenen Automobilen haben nun auch die Möglichkeit, ihr Elektroauto kostenlos am Hauptplatz zu betanken“, freut sich das Stadtoberhaupt über die Installation der Ladestation.

Drei 230 Volt-Steckdosen stehen den Fahrzeuglenkern

hierfür zur Verfügung. Von zwei Parkplätzen direkt vor dem Amtsgebäude des Rathauses Mistelbach kann ein Elektroauto mit dieser Ladestation betankt werden. „Gerade in den letzten Jahren hat das Elektroauto wieder gesteigerte Aufmerksamkeit erfahren. Mit diesem Trend müssen

wir Schritt halten“, erklärt der Bürgermeister und verspricht: „Wenn sich beide Ladestationen bewähren und die Möglichkeit der kostenlosen Betankung von der Bevölkerung angenommen wird, werden wir auch an anderen Standorten in der Stadt derartige Ladestation errichten.“



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit den Gemeinderäten Erwin Netzl und Josef Wallisch vor der neuen Stromtankstelle

Igm-Vorstand neu konstituiert

Erich Stubenvoll Obmann der Leistungsgemeinschaft

Frischer Wind in der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach: Nach fünf Jahren an der Spitze der Mistelbacher Zentrumsbetriebe legte Dr. Jutta Pemsel ihr Amt als Obfrau zurück. In der jüngsten, 24. Generalversammlung am Mittwoch, dem 3. November, wählten die Mitglieder den 26jährigen Unternehmer Erich Stubenvoll einstimmig als ihren neuen Obmann. Und dieser hat in Mistelbach viel vor.

„Ich habe mir damals nur drei Jahre vorgenommen, fünf sind es letztlich geworden“, sprach die scheidende Obfrau Dr. Jutta Pemsel in der jüngsten Generalversammlung der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach. 2005, im selben Jahr, als die M-City im Westen der Stadt eröffnete, übernahm sie die Obfrau-Funktion der Igm. „Damals war viel Bewegung in der Stadt, wir sahen uns vor großen Herausforderungen und haben zahlreiches verändert“, so Pemsel.

Rückblick auf die letzten fünf Jahre

Betrachtet man das Leistungsspektrum dieser letzten Jahre, so ist wahrlich viel geschehen: Zum einen stieg die Zahl der Mitglieder von 60 auf mittlerweile 75, zum anderen wurde im April 2006 mit Martha Warosch als Sekretärin ein eigenes Büro zu fixen Bürozeiten eingeführt. Ein Verdienst der letzten fünf Jahre waren auch die vielen, auf das Jahr verteilten, wiederkehrenden Veranstaltungen wie das Candlelight-Shopping, Einkaufsnächte mit unterschiedlichen Mottos, zwei Frühlingsfeste mit

Gebrauchtwagenmesse und zahlreichen kleineren Werbeaktivitäten unterm Jahr wie eine Osterhasenaktion, ein (Kinder-)Flohmarkt, die „Scharfen Tage“ oder der Weihnachtswald mit Punschhütten. Nicht zuletzt hat sich auch im medialen Auftritt einiges getan: Ein neues Logo mit dem Slogan „Einkaufen im Herzen von Mistelbach“, eine neue Homepage, ein im Quartal erscheinendes Igm-Journal, ein Imagefolder sowie Igm-Gutscheine mit einem Hermann Nitsch-Sujet sorgen für eine starke, einheitliche Erscheinung nach außen.

„Im Norden Wiens tut sich einiges“

Nicht allein aufgrund der Eröffnung des Einkaufszentrums Gerasdorf und des erweiterten Donauzentrums kommt wieder eine neue Herausforderung auf die Igm Leistungsgemeinschaft zu. „Erich Stubenvoll hat ein junges Team um sich geschaffen, mit dem er diese Herausforderungen meistern wird. Eine hohe Professionalität, Engagement und eine Leidenschaft für die Stadt zeichnen ihn aus“, weiß Pemsel. Und dieser hat vieles vor in der



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ing. Udo Nawrata, Mag. Gerda Weis, Ing. Thomas Polke, Obmann Erich Stubenvoll, Dr. Jutta Pemsel, Martha Warosch, Mag. Bernhard Reiss und Wolfgang Doppler

Stadt: „Es sind große Fußstapfen, in die ich trete. Jutta Pemsel hat in Mistelbach sehr viel bewegt“, so der Neo-Obmann. „Wir haben viele kluge Köpfe im neuen Team und werden gemeinsam arbeiten und in die Breite gehen, um auch andere Sparten zu erreichen“, kündigt Stubenvoll eines seiner Ziele an. „Wir müssen über die Grenzen des Herzens der Stadt hinweg

gehen und dürfen die Igm nicht nur auf das Zentrum und einige umliegende Zentrumsgassen beschränken!“ Eine Ansicht, die auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl teilt: „Wenn viele kreative Köpfe gemeinsame Ziele verfolgen, dann werden wir sicher viel in Mistelbach bewegen“, ist sich das Stadtoberhaupt sicher.

Der neue Vorstand der Igm Mistelbach:

Obmann: Erich Stubenvoll
 Obm-Stv.: Ing. Thomas Polke
 Obm-Stv.: Mag. Bernhard Reiss
 Kassierin: Mag. Gerda Weis
 Kass-Stv.: Wolfgang Doppler
 Schriftführerin: Martha Warosch
 Schr-Stv.: Ing. Udo Nawrata

Beirat (Spartenvertretungen):

Wirtschaftskammer NÖ:
 Dr. Jutta Pemsel
 Wirtschaftskammer Mistelbach:
 Mag. Klaus Kaweczka
 StadtGemeinde Mistelbach:
 Stadtrat Dipl. Päd. Werner Sel-

tenhammer, Dkff. (FH) Brigitte Schodl, Ing. Helmut Bruckner, Mag. Mark Schönmann
 Handel/Zentrum: Peter Harrer, Leopold Mathias, Elisabeth Ferkl
 Gewerbe: Ing. Udo Nawrata, Andreas Geritzer
 Dienstleister: Alexander Bernold, Mag. Klaus Dundalek
 Gastronomie: Karl Polak jun., Walter Kruspel
 Events: Christoph Gahr
 Rechnungsprüfer: Gerhard Karl, Ing. Herbert Hawel

MONATSANGEBOT

Miele Waschautomat W 5000 WCS EcoCare

- Patentierte Schontrummel mit 1-7 kg Beladungsmenge
- Schleuderrwahl: 400 bis 1.400 U/min
- 40 % sparsamer als Energieeffizienzklasse A
- Besonders sparsam auch bei kleinen Wäschemengen dank Mengenautomatik
- Waschprogramme: Baumwolle, Pflegeleicht, Automatic-Plus, Synthetic, Dunkles/Jeans, Handwasch-Wolle, Oberhemden, Express 20, Imprägnieren, Intensiv Plus,
- Niedrigtemperaturwahl „Kalt“ und „20°C“ für sparsames Waschen
- Extras: Spülstop, Einweichen, Temperaturwahl KALT und 20°C, Summer
- Startvorwahl bis 24. Std. und Restzeitanzeige
- Zusatztasten: Kurz, Vorwäsche, Wasser Plus, Extra leise
- Unübertroffen leise durch spezielle Geräuschdämmung
- Startvorwahl bis zu 24 Stunden und Restzeitanzeige
- Selbstreinigender AutoClean-Einspülkasten

Wasserverbrauch 55 Liter
 Stromverbrauch 0,80 kWh
 Stromverbrauch pro kg Wäsche 0,11 kWh
 Abmessungen: H x B x T: 85 x 59,5 x 61,5 cm

AKTIONSPREIS

Jetzt nur € 1.079,--

Jetzt mit Gutscheinen € 100,- sparen!



SEIDL WEINEREK

2130 Mistelbach
 Quergasse 2
 Telefon & Fax:
 02572/3725



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

**Dämmerungseinbrüche:
So machen Sie es den
Tätern schwer**

Wenn die Tage kürzer werden, steigt die Gefahr der Dämmerungseinbrüche. Das Bundeskriminalamt rät zu folgenden Tipps, wie sich Wohnungs- und Hausbesitzer präventiv schützen können:

- Inventarverzeichnis anlegen (hilfreich bei der Fahndung)
- Schmuck- und Kunstgegenstände fotografieren
- Geräturnummern Ihrer wertvollen Gegenstände notieren und fotografieren
- Hausschlüssel vor einer längeren Abwesenheit in ein Schlüsseldepot geben oder einer Vertrauensperson übergeben
- Mieten Sie bei längerer Abwesenheit Bankschließfächer
- Sparbuch und Losungswort getrennt aufbewahren
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden
- Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter sichern
- Lassen Sie eine möglichst lückenlose Außenbeleuchtung installieren
- Bewegungsmelder anbringen
- Kellerabgänge beleuchten
- Nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen lassen
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit (Stichwort: Briefkasten)
- Vergessen Sie nicht, Fenster, Terrassentüre und Balkontüre zu schließen
- Keine Wohnungsschlüssel unter Fußabstreifer und Blumentöpfen verstecken
- Vermeiden Sie unübersichtliche Bepflanzung direkt am Haus
- Räumen Sie weg, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Kisten usw.)
- Nur unterirdische Telefonleitungen sind sicher
- Alarmanlagen
- Bitten Sie Ihren Nachbarn in Ihrer Abwesenheit um Hilfe (Postwurfsendungen entfernen, ...)

Stellenausschreibung

Bei der StadtGemeinde Mistelbach wird ab Februar 2011 ein/e **Mitarbeiter/in für den Bauhof – Haupteinsatzgebiet Straßenreinigung** aufgenommen.

Aufnahmeerfordernisse:

- 1.) Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
- 2.) Allgemeine geistige und körperliche Eignung
- 3.) Absolvierung des Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern
- 4.) Hauptwohnsitz in der Gemeinde Mistelbach erwünscht
- 5.) Lenkerberechtigung B

Aufgabenbereiche:

- Entleerung der Abfalleimer
- Reinigung von Straßen und Gehwegen (auch am Wochenende und bei Veranstaltungen)
- Selbstständiges Arbeiten
- Bereitschaft zum Winterdienstesinsatz und zur flexiblen Einteilung am Bauhof

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Schriftliche Bewerbungen mit kurzer Angabe des Lebenslaufes und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis spätestens Dienstag, dem 30. November 2010, beim Stadtamt der StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach oder per e-Mail an amt@mistelbach.at einzureichen.

Stellenausschreibung

Bei der StadtGemeinde Mistelbach wird ab April 2011 ein/e **Saalwart/in im Stadtsaal** aufgenommen.

Aufnahmeerfordernisse:

- 1.) Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
- 2.) Handwerkliche und technische Kenntnisse
- 3.) Soziale und kommunikative Kompetenz (Umgang mit Stadtsaalbenützern)
- 4.) Allgemeine geistige und körperliche Eignung
- 5.) Absolvierung des Präsenz- oder Zivildienstes bei männlichen Bewerbern
- 6.) Hauptwohnsitz in der Gemeinde Mistelbach erwünscht

Aufgabenbereiche:

- Haustechnik – kleine Reparaturen sind selbstständig durchzuführen
- Reinigung bzw. Koordinierung des Reinigungsdienstes
- Durchführung der Pflege der Außenanlagen inkl. Winterdienst
- Brandschutzbeauftragte/r
- Flexible Arbeitszeit - Dienst auch am Wochenende und in den Nachtstunden

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Schriftliche Bewerbungen mit kurzer Angabe des Lebenslaufes und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis spätestens Donnerstag, dem 30. Dezember 2010, beim Stadtamt der StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach oder per e-Mail an amt@mistelbach.at einzureichen.



Wir verteilen jedes Blatt.
feipro Vertriebs Ges.m.b.H.
2191 Gaweinstal, In Lüssen 3, Tel. 02574/3888, Fax -19



Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2
Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19

www.feipro.at
office@feipro.at

BERECHTIGUNGSKARTE 2011

Wie schon in den vergangenen Jahren, werden die Berechtigungskarten für 2011 nicht zugeschickt, sondern können zu den nachfolgenden Terminen abgeholt werden. Das Anforderungsblatt, welches Ihnen Ende November zugeschickt

wird, nehmen Sie, wie schon im Vorjahr, bei der Abholung unbedingt mit, damit keine langen Wartezeiten für Sie entstehen.

Abholtermine und Abholorte für die Berechtigungskarten

In den **Ortsgemeinden** besteht die Möglichkeit, die Berechtigungskarte zu folgenden Terminen abzuholen:

Lanzendorf:	am 11. Dez. 2010	von 8.00 bis 13.00 Uhr	bei Fr. KÖRBL Annemarie, Weinheberg. 61
Paasdorf:	am 11. Dez. 2010	von 7.00 bis 12.00 Uhr	im FF-Haus Paasdorf
Frättingsdorf:	am 12. Dez. 2010	von 8.00 bis 13.00 Uhr	in der Freien Werkstatt
Kettlasbrunn:	am 11. Dez. 2010	von 8.00 bis 16.00 Uhr	bei Fr. PREM Christine, Herrenzeile 83
Ebendorf:	am 18. Dez. 2010	von 9.00 bis 13.00 Uhr	in der Schule Ebendorf
Eibesthal:	am 11. Dez. 2010	von 8.00 bis 11.00 Uhr	im Gasthaus Fritsch
Hörersdorf:	am 3. Dez. 2010	von 16.00 bis 19.00 Uhr	im Gasthaus-Saal Hörersdorf
Hüttendorf:	am 4. Dez. 2010	von 8.00 bis 12.00 Uhr	in der alten Schule
Siebenhirten:	am 11. Dez. 2010	von 9.00 bis 14.00 Uhr	bei Fr. BÖHM Monika, Dorfstraße 33

Im Zeitraum vom 6. bis 23. Dezember 2010 kann die Berechtigungskarte zu folgenden Zeiten im **Sammelzentrum Mistelbach, Bauhofstraße 2**, abgeholt werden:

Montag:	6. Dez. 2010	von 8.15 – 16.00 Uhr
Dienstag:	7. Dez. 2010	GESCHLOSSEN
Mittwoch:	8. Dez. 2010	GESCHLOSSEN (Feiertag)
Donnerstag:	9. Dez. 2010	von 8.15 – 16.00 Uhr
Freitag:	10. Dez. 2010	von 8.15 – 16.00 Uhr
Samstag:	11. Dez. 2010	von 9.15 – 16.00 Uhr
Montag:	13. Dez. 2010	von 8.15 – 16.00 Uhr
Dienstag:	14. Dez. 2010	GESCHLOSSEN
Mittwoch:	16. Dez. 2010	von 7.15 – 16.00 Uhr
Donnerstag:	17. Dez. 2010	von 8.15 – 16.00 Uhr
Freitag:	18. Dez. 2010	von 8.15 – 16.00 Uhr
Samstag:	19. Dez. 2010	von 9.15 – 16.00 Uhr
Montag:	21. Dez. 2010	von 8.15 – 16.00 Uhr
Dienstag:	22. Dez. 2010	GESCHLOSSEN
Mittwoch:	23. Dez. 2010	von 7.15 – 16.00 Uhr

Die Berechtigungskarte kann auch im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, in der Ebene 1 (Eckeingang Hauptplatz – Oberhoferstraße) im Zeitraum von 6. Dez. 2010 bis 23. Dez. 2010 zu folgenden Zeiten abgeholt werden:

Mo, Mi, Do:	von 8.00 – 15.30 Uhr
Dienstags:	von 8.00 – 19.00 Uhr
Freitags:	von 8.00 – 12.00 Uhr

Auch hier bitte das Anforderungsblatt unbedingt mitnehmen, damit für Sie keine unnötigen Wartezeiten entstehen!

Eine Abholung im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach ist nicht mehr möglich.

Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass bei einer Neuausstellung nach Verlust und dgl. der Berechtigungskarte ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 35,- eingehoben werden muss.

HINWEIS:
Der Abfahrplan für 2011 sowie die Aufkleber für den Kalender werden der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung beigelegt.

Neues aus dem **ASM**

Das ASM (Altstoffsammelzentrum Mistelbach) ist ausschließlich für die Bürger der Gemeinde Mistelbach gedacht und zugänglich. Um eine lückenlose Kontrolle zu gewährleisten, ist es erforderlich, bei jeder Benützung des ASZ die Berechtigungskarte vorzuweisen. Durch diese Maßnahme soll gewährleistet werden, dass nur berechnigte Personen aus Mistelbach Abfälle und Wertstoffe im Sammelzentrum abladen.

Haushalte und Bürger, die eine Biotonne bezahlen, können Grün- und Strauchschnitt kostenlos mit den Bons ins Sammelzentrum bringen. Bürger, die keine Biotonne haben und auf eigenem Grund kompostieren, können gegen Kostenersatz (ein Grünschnittbon kostet € 2,-, maximale Menge ein PKW-Anhänger bis 750 kg); ebenfalls Grün- und Strauchschnitt anliefern. Wir ersuchen, Baum- und Strauchschnitt getrennt von Laub und Gras abzuladen, da Baum- und Strauchschnitt einer kostengünstigeren Verwertung zugeführt werden kann.

NEU: Sammlung von Kaffeekapseln „Nespresso“

In den letzten Jahren haben die Kaffeautomaten, die mit Kapseln betrieben werden, großen Zuspruch gefunden. Um zu vermeiden, dass die Restmüllbehälter mit diesen gebrauchten Kapseln belastet werden, be-

steht ab sofort die Möglichkeit, gebrauchte **Aluminiumkapseln** im ASM abzugeben. Kapseln und Kaffeepads aus Kunststoff müssen weiterhin über die Restmülltonne entsorgt werden, Kaffeepads aus Filterpapier hingegen im Bioabfall. Wichtig ist, dass die Kapseln ohne Papier- oder Plastiksackerl eingeworfen werden, da diese die Verwertung erschweren.

Weiters werden ab sofort folgende Abfälle gesammelt:

CDs, DVDs, Videokassetten, Disketten, Toner, Folien (rein), Kunststoffbehälter (Kanister), Röntgenbilder

Vor dem Altstoffsammelzentrum wird man gelegentlich aufgefordert Sperrmüll, Elektroaltgeräte, Eisen u. ä. an dort stehende Sammler abzugeben. Die Personen sind natürlich nur an Dingen interessiert, die sich gewinnbringend veräußern lassen. Die Abfälle sind auch für das Altstoffsammelzentrum wichtig, da durch deren Verkauf Erlöse erzielt werden, die der Gemeinde und somit jedem Bürger zugutekommen. Üblicherweise haben diese Personen keine Sammler- oder Behandler-Erlaubnis nach den Bestimmungen des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 2002, und sammeln daher illegal. Bitte unterlassen Sie daher die Abgabe der Abfälle an die illegalen Sammler und geben Sie Ihre Abfälle im ASZ Mistelbach ab.

NÖ Hundehaltegesetz

Für bereits gemeldete Hunde wird die Abgabe im Jänner 2011 mit Fälligkeit 15.2.2011 vorgeschrieben. Auf Grund der Änderung des NÖ Hundehaltegesetzes per 1.1.2003 ist die Hundehaltemarke nur noch einmal (statt früher jährlich) gegen Erstattung der Selbstkosten auszufolgen. Das heißt, dass auch im Jahr 2011 keine Hundemarke für bereits gemeldete Hunde ausgegeben wird, sondern die vorhandene Marke weiterhin gültig ist.

Die Hundemarke muss am Halsband (Brustgeschirr) des

Hundes befestigt sein. Jagdhunde sind nur während ihrer Verwendung bei der Jagd vom Tragen der Abgabemarke befreit. **Bei Verlust der Marke ist um eine Ersatzmarke anzusuchen.**

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass jeder abgabepflichtig ist, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält. Der Erwerb oder die Abgabe eines Hundes ist durch den Hundehalter binnen einem Monat der Stadtgemeinde Mistelbach (Rathaus, Abgabenteilung, Ebene 4, Zimmer Nr.

44 oder in der Bürgerservicestelle Ebene 1) anzuzeigen.

Aufgrund des NÖ Hundehaltegesetzes sind für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial einige Unterlagen bei der jeweiligen Gemeinde abzugeben. Dies sind laut NÖ Hundehaltegesetz folgende Rassen und auch Mischlinge mit diesen Rassen (Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu).

Die Hundehalter/in dieser gemeldeten Hunde wurden bereits



von der Gemeinde angeschrieben, um diese Unterlagen bei der Gemeinde abzugeben.

Für Fragen betr. Hundehaltemarke steht Ihnen Herr Bloderer Christian, Abgabenabteilung, auch unter der Tel. 02572/2515/5441 zur Verfügung.

Reinigungsverpflichtungen von Gehsteigen und Gehwegen

Die StadtGemeinde Mistelbach möchte alle Haus- und Grundbesitzer daran erinnern, dass die Gehsteige von Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen sind. Besonders ausführlich wird dies in der Straßenverkehrsordnung 1960, § 93 Abs. 1, festgehalten. Diese besagt, dass alle Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen haben, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00

bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee- und Eisglätte bestreut werden müssen.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Diese Verpflichtung trifft alle Eigentümer von Wohn- und Geschäftsgebäuden, Verkaufshütten, Kellern oder sonstigen Baulichkeiten, weiters die Eigentümer aller nicht verbauten Grundstücke im Ortsgebiet, die nicht land- und forstwirtschaftlich gewidmet sind (z.B. Gärten, Abstell- und Lagerplätze)!

Bei andauerndem Schneefall oder Eisglätte ist es durchaus zumutbar, mehrmals am Tag den Gehsteig zu reinigen und zu bestreuen.

Die Reinigungs- und Streupflicht besteht an allen Tagen, also auch an Sonn- und Feiertagen. Die Vernachlässigung oder Unterlassung der Reinigungs- und Streupflicht stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar. Außerdem kann es bei Unfällen, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen kommen.

Ferner haben die Grundbesitzer dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Schenken Sie sich
schaufelfreie Tage !

Schneefrei Ticket

- ☺ Räumung bei Schneefall
- ☺ Streuung bei Glatteis
- ☺ Wetterbeobachtung
- ☺ Tauwetterkontrolle

Ein ideales Geschenk für einen lieben Menschen

- ☺ während seines Urlaubes
- ☺ an den Weihnachtsfeiertagen
- ☺ in den Semesterferien
- ☺ gesamte Wintersaison 1.11.-31.3.

KDW



Kommaldienst
Weinviertel

- Straßenreinigung
- Winterdienst
- Landschaftspflege
- Maschinenverleih

A-2263 Dürnkrot
Hauptstraße 54
☎+Fax 0 25 38 / 80 411
☎ 0664 /98 11 192
e-mail: kommunalteam@aon.at

Wir sind auch in Mistelbach stationiert

MISTELBACH ZISTERSDORF MATZEN DÜRNKRUT
Kostenloses Anbot einholen unter Tel./Fax 0 25 38/ 80 411

www.kommunalteam.at

Grundsteuerbefreiung

Der Landtag von NÖ hat am 1.7.2010 die 2. Novelle des NÖ Wohnungsförderungsgesetzes 2005 (NÖ WFG 2005), LGBl. 8304, beschlossen. Die Änderung wurde bereits mit LGBl. 8304-3 kundgemacht und tritt am 1. Jänner 2011 in Kraft. Diese Novelle enthält die ersatzlose Aufhebung des § 17 NÖ WFG 2005. Damit fällt die Möglichkeit der Grundsteuerbefreiung

ab 1. Jänner 2011 weg. Grundsteuerbefreiungen, die bis zum 31.12.2010 mit Bescheid erteilt wurden, bleiben weiterhin gültig. Für ab 2011 fertig gestellte Wohnhäuser gibt es daher keine Grundsteuerbefreiungen mehr.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich an Herrn Mock, Abgabenabteilung, Ebene 4, Tür 44, Tel. 02572/2515-5442.

Aushilfskräfte gesucht

Der Bauhof der Stadtgemeinde Mistelbach benötigt für den Winterdienst Mitarbeiter, die geringfügig beschäftigt unsere Handpartien unterstützen.

Für genauere Auskünfte melden Sie sich bitte am Bauhof der Stadtgemeinde Mistelbach, Bauhofstr. 4, 2130 Mistelbach.

Da diese Tätigkeit die Geringfügigkeitsgrenze nicht übersteigt, verlieren Sie auch keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld, Stempelgeld, etc.

Kontakt:

Tel: 02572/25 15 DW 7111

E-mail: bauhof@mistelbach.at

Dampfzugfahrt mit Nikolo

Auch heuer veranstaltet der Verein Neue Landesbahn am Sonntag, dem 5. Dezember, den Nikolo-Dampfzug zum Alt-Mistelbacher Advent, wo eine Lok der Baureihe 93 wie vor 35 Jahren durch das Zayatal nach Hohenau dampfen wird.

Abfahrt ist um 12.50 Uhr am Lokalbahnhof in Mistelbach bzw. um 14.40 Uhr in Hohenau. Der Zug wird um 16.15 Uhr in Mistelbach Lokalbahnhof eintreffen, wo die BesucherInnen die Möglichkeit haben, dem traditionellen Nikolo-Umzug beizuwohnen sowie dem stimmungsvollen Alt-Mistelbacher Advent einen Besuch abzustatten. Unterwegs wird in einer der Stationen der Nikolo zusteigen und die Kinder mit kleinen Aufmerksamkeiten beschenken. Im Zug wird auch ein Buffetwagen mitgeführt, sodass für das leibliche Wohl der Reisenden bestens gesorgt ist.

€ 14,-- (für zwei bis vier Stationen)
€ 8,-- (für eine Station)

Halbpreis für SchülerInnen (sieben bis 15 Jahre) und für eine einfache Fahrt

Gratis für Kinder bis sechs Jahre

Fahrkarten sind durch Überweisung auf das Konto des Vereins Neue Landesbahn erhältlich (Kontonummer 81005701, BLZ 60000). Der Zahlschein ist gleichzeitig Fahrschein und Platzreservierung. Daher ist es wichtig, Name, die Anzahl der Personen und die gefahrene Strecke am Zahlschein oder bei Online-Banking im Textfeld zu vermerken!

Infos

Gerhard Ullram

T 0676/5603904

I www.landesbahn.at

Fahrpreise

Erwachsene

€ 24,-- (für hin und retour)

Mistelbach, Hauptplatz 19
Tel. 02572/32 111 | www.geier.at

Echt köstliche
Weihnachten
mit der
Weihnachts-
bäckerei!

ICH BIN ECHT. ICH BIN ECHT **Geier**

HYPO NOE Landesbank präsentiert sich im neuen Kleid

Der diesjährige Weltspartag stand bei der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien ganz im Zeichen des neuen Markenauftritts. Auch wenn sich das Erscheinungsbild der Bank geändert hat, hält sie weiterhin an ihren Grundwerten wie Sicherheit, Kompetenz und Tradition fest. Am traditionellen Weltspartag stellte die HYPO NOE ihre Verbundenheit zur Region und die gemeinsamen kulturellen Werte in den Mittelpunkt der Weltsparwoche. Aus diesem Anlass übergab Josef Weiland, Direktor der Geschäftsstelle Mistelbach, an Bürgermeister Dr. Alfred Pohl eine Parkbank als Geschenk für die StadtGemeinde Mistelbach.

Weltspartag mit doppeltem Nutzen

KundInnen der HYPO NOE Landesbank konnten sich dieses Jahr nicht nur über ganz besonders attraktive Sparprodukte freuen, sondern auch auf einen Kulturgenuss für die ganze Familie. Zu jedem neu eröffneten HYPO NOE Sparprodukt oder einer Einlage auf ein bestehendes Sparbuch gab es zwei Karten für ausgewählte Museen und Ausstellungsbetriebe der NÖ Kulturwirtschaft oder für die NÖ Landesausstellung 2011 im Römerland Carnun-

tum gratis dazu. „Der Weltspartag zählt längst zu unserer Kultur und ist vor allem auch ein besonderer Tag für die Kinder. Ein passender und zugleich schöner Anlass, gemeinsam mit der Niederösterreichischen Kulturwirtschaft nicht nur den Spargedanken, sondern auch einen Kulturgedanken an unsere Jüngsten weiter zu geben. Mit unserem attraktiven Angebot für die ganze Familie haben wir uns heuer bei unseren KundInnen und SparerInnen für ihre Treue bedankt“, er-



Geschäftsstellendirektor Josef Weiland, Petra Freibauer-Duchkowitsch, Monika Domann und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

zählt Geschäftsstellendirektor Josef Weiland.

HYPO NOE Weltsparwoche wird verlängert

Zur Feier des neuen Markenauftritts wurde die Weltsparwoche der Landesbank mit attraktiven Sparangebo-

ten um weitere zwei Wochen verlängert. Zusätzlich bietet die Landesbank weiterhin die neue KEST-befreite und sonderausgabenfähige HYPO Wohnbauranleihe als eines der noch wenigen steuerbegünstigten Veranlagungsprodukte an.



www.hypnoe.at

WENN SIE SICHERHEIT SUCHEN: ACHTEN SIE AUF DIESES NEUE ZEICHEN.

Seit über 120 Jahren tragen wir als Landesbank Blau-Gelb im Herzen - ab jetzt auch in unserem Markenzeichen. Keine Bank ist Land und Leuten mehr verbunden als die HYPO NOE LANDESBANK für **Private, Freiberufler sowie Klein- und Mittelbetriebe** mit 28 Filialen in Niederösterreich und Wien. Die Spezialisten der HYPO NOE LEASING und der HYPO NOE REAL CONSULT stehen **Großkunden auf Landes- und Gemeindeebene** zur Seite. Rechnen Sie mit der HYPO NOE GRUPPE, wenn es um maßgeschneiderte Finanzierungskonzepte für **kommunale Projekte** oder **Immobilien** geht. Hier sind Sie finanziell in den besten Händen. Überall, wo Sie dieses neue Zeichen sehen. Sicherheit, Kompetenz und Zukunft in Blau-Gelb - und für Blau-Gelb.



Volles Haus im Café Backstage

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Café Backstage im MZM Museumszentrum Mistelbach am Samstag, dem 9. Oktober. An diesem Tag öffnete das kleine, aber feine Lokal in der Winzerschulgasse nach knapp zweijähriger Pause wieder seine Türen. Gemeinderat Jürgen Schuster aus Lanzendorf ist Pächter des Backstage. Er will an die Erfolge seines Vorgängers Karl Polak jun. anknüpfen.

Und viele Freunde und Vertreter aus Politik und Wirtschaft feierten mit dem jungen Cafébetreiber die Wiedereröffnung, der mit einem derartigen Ansturm nicht rechnete. So waren unter anderem Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, die Stadträte Ing. Wolfgang Furch und Klaus Frank, Bundesrätin Elisabeth Kerschbaum und die

Landtagsabgeordneten Amrita Enzinger MSC und Emmerich Weiderbauer bei der Eröffnung mit dabei. „Ich wünsche mir, dass immer so viele Leute da sind“, freute sich der Gastronom. Und wie er das erreicht, weiß er schon. Mit regionalen und fair gehandelten Produkten will Jürgen Schuster punkten.



Georg Dietrich, Josef Gemeiner, Jürgen Schuster, die Stadträte Klaus Frank und Ing. Wolfgang Furch, Mag. Stefanie Frank, LAbg. Amrita Enzinger MSC und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Öffnungszeiten

Sonntag bis Donnerstag:
von 10.00 bis 22.00 Uhr

Freitag und Samstag:
von 10.00 bis 01.00 Uhr
Montag: Ruhetag

Einkaufen bis spät in die Nacht ...

... hieß es am Freitag, dem 15. Oktober, beim Candlelight-Shopping der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach am Hauptplatz sowie bei der langen Einkaufsnacht in der M-City. Bei traumhaftem Herbstwetter nutzten zahlreiche Menschen die Möglichkeit des Einkaufens zu späterer Stunde, die Geschäfte hatten bis 22.00 Uhr geöffnet.

Candlelight-Shopping – der Name wurde Programm. Denn auf die BesucherInnen und KundInnen wartete unter anderem eine Feuershow mit wirbelnden Fackeln und sprühenden Funken, die den Hauptplatz in eine einzige Showbühne verwandelten sowie die Vorführung einer Fettbrandexplosion durch die Firma BSM Brandschutz Malcsik. Mittels moderner Technik wurde das Rathaus hell beleuchtet und in den Geschäften warteten tolle Schnäppchen und

Angebote auf die KundInnen. Und wer von außerhalb kam, konnte den City-Shuttle-Dienst zwischen Zentrum und M-City nutzen. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das griechische Restaurant Kreta und der UKJ Mistelbach kredenzt Kleinigkeiten für den Gaumen. Das Highlight des Abends bildete einmal mehr das große Feuerwerk am Hauptplatz, das um 22.00 Uhr die Innenstadt in glanzvollem Licht erstrahlen ließ.

Advent-Einkaufsnacht am Hauptplatz

Mit vielen tollen Aktionen und Preisvorteilen sowie einem großen Gewinnspiel lädt die Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach am Freitag, dem 26. November, zur langen Advent-Einkaufsnacht am Hauptplatz. Wie in den Jahren zuvor haben alle Zentrumsgeschäfte an diesem Tag ihre Türen bis 21.00 Uhr geöffnet.

Ein Weihnachtswald mit Punschhütten, eine erweiterte Weihnachtsbeleuchtung sowie eine einheitliche Dekoration der Geschäfte mit Christbäumen und Schleifen sorgen für die richtige vorweihnachtliche

Stimmung. Und auch die Kinder kommen nicht zur kurz: Ein Weihnachtsmann am Schlitten bietet den Kindern die Möglichkeit, sich Geschichten erzählen zu lassen oder Gedichte aufzusagen.



Tausende Kunden waren beim Candlelight-Shopping der Igm auf den Beinen. Im Bild die Organisatoren Erich Stubenvoll, Dr. Jutta Pemsel, Martha Warosch und Alexander Pernold



Lernen Sie Ihr Fotobuch ganz einfach selbst zu gestalten!

Besuchen Sie unseren Fotobuchkurs am 23. November 2010!

Anmeldungen bei uns im Geschäft oder unter 02572/2277!

Brotkorb für den Bürgermeister

Vom 11. bis 17. Oktober luden österreichische Bäckermeister ihre KundInnen ein, sich im Rahmen der österreichischen Brotwoche durch die Vielfalt an Brot- und Gebäckspezialitäten zu kosten. ECHT.GUT. Bäckermeister Wolfgang Heindl nutzte diese Gelegenheit und stattete Bürgermeister Dr. Alfred Pohl im Beisein von Wirtschaftskammerobmann KR Rudolf Demschner einen Besuch ab und überbrachte ihm und den MitarbeiterInnen der StadtGemeinde einen Korb, der mit Köstlichkeiten aus seiner Backstube gefüllt war.

Damit Brot und Gebäck auch echt gut schmecken, ist Wolfgang Heindl einer von vielen ECHT.GUT. Bäckermeistern. Brot und Gebäck werden noch nach traditioneller Handwerkskunst hergestellt und in der Backstube muss alles vom

Feinsten sein: Die Zutaten, die Rezeptur ... und das „Gewusst wie“! Neben traditioneller Handwerkskunst sind jahrelange Erfahrung und profundes Fachwissen das Erfolgsgeheimnis von ECHT.GUT. Bäckermeister Wolfgang Heindl.



Bäckermeister Wolfgang Heindl mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und WK-Obmann Komm. Rat Rudolf Demschner

Schmuck- und Uhrenkollektionen im modernen Stil

Glamourös, elegant, modern, chic, stilvoll und exklusiv. So beschreibt Sabine Maderner ihr Schmuck- und Uhrensortiment, das die Jungunternehmerin in ihrem eigenen Fachgeschäft in der M-Passage der Mistelbacher Franz Josef-Straße anbietet. Angefangen von Silberschmuck über unterschiedlichste Uhrkollektionen bis hin zu Stein- und Perlenketten stehen im Geschäft der 22jährigen zur Auswahl, das Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am Freitag, dem 15. Oktober, feierlich eröffnete.

Die Liebe zu Schmuck und Uhren hat Sabine Maderner mit Sicherheit von ihren Eltern. Ihre Mutter Brigitte ist Inhaberin der Firma Maderner, ihr Vater Herwig leitet ein Fachgeschäft mit modischem Markenschmuck in Zistersdorf und ihre Schwester Judith Fletzer wagte erst vor kurzem mit einem Firmenstandort für Goldschmiedearbeiten in der Mistelbacher Waldstraße den Sprung in die Selbständigkeit. „Es ist wichtig, dass es junge Unternehmer gibt, die sich in Mistelbach ansiedeln. Die Voraussetzung dafür bildet jedoch die Stadt. Sie muss unternehmerfreundlich und unternehmerfördernd sein“, gratuliert Ing. Peter Proll als Vertreter der M-Passage der 22jährigen Unternehmerin. „Erst der richtige Branchenmix macht es aus, dass eine Stadt lebenswert ist. Mit der Eröffnung des Schmuck- und Uhrengeschäfts ist wieder ein Puzzelstück mehr hinzugekommen“, ergänzt Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl.

Neben zahlreichen Freunden und Bekannten von Sabine Maderner waren unter anderem auch die beiden Landtagsabgeordneten Mag. Karl Wilfing und Ing. Manfred Schulz sowie seitens der Wirtschaftskammer Mistelbach Bezirksobmann Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner bei der Eröffnung mit dabei.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
von 09.00 bis 13.00 Uhr und
von 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag
von 09.00 bis 13.00 Uhr

Infos

Sabine Maderner
Schmuck & Uhren
Franz Josef-Straße 6/Shop 7 in
der M-Passage
2130 Mistelbach
T 02572/32967

www.keider-elektro.at

KEIDER ELEKTRO

2225 Zistersdorf
Dreifaltigkeitstg.4
T 02532/2391

1200 Wien
Bäuerleg.4-6
T 01/3747871

2130 Mistelbach
Franz-Josefstr.18
T 02572/61166

IHR SPEZIALIST FÜR

PHOTOVOLTAIK
ALARMANLAGEN
BRANDMELDEANLAGEN
ELEKTRO-INSTALLATIONEN

WIR PLANEN, LIEFERN und MONTIEREN!



Sabine Maderner mit den Landtagsabgeordneten Ing. Manfred Schulz, Mag. Karl Wilfing, WK-Obmann Komm. Rat Rudolf Demschner, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Ing. Peter Proll

Mit Leichtigkeit zur Wunschfigur

Ob gezielter Muskelaufbau oder typorientierte Körperbehandlungen. Methoden und Möglichkeiten, um zur Traumfigur zu gelangen, gibt es viele. Noch besser funktioniert dies mit professioneller Begleitung und Beratung, wie dies Yvette Feitsinger in ihrem Shape-Line-Geschäft in der Mistelbacher Hafnerstraße in der M-Passage anbietet. Die Eröffnung des „Orts für Figur und Wohlbefinden“ fand am Freitag, dem 29. Oktober, im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl statt.

Was ist Shape-Line?

Shape-Line bietet Frauen jeden Alters mühelos Methoden zu einem vitalen und schlanken Körper. Welche Methoden es hierfür gibt, präsentierte Sonja Diem, Gründerin von Shape-Line, den zahlreichen Gästen im neu eröffneten Gesundheitssalon in Mistelbach an Hand einzelner Geräte. Mit einem Mix aus Muskelaufbau, Körperstraffung und Entspannung begeistert Shape-Line seit vielen Jahren die Damenwelt und führt so zur Wunschfigur.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und der Bezirksobmann der Wirtschaftskammer Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner gratulierten

Yvette Feitsinger zum Sprung in die Selbständigkeit. „Die Stadt lebt von der Vielfalt der Angebote. Ihr Angebot hat in dieser Stadt definitiv gefehlt“, so der Bürgermeister.

Infos

Shape Line
Yvette Feitsinger
Hafnerstraße 2
2130 Mistelbach
T 02572/32971
I www.shapeline.info



WK-Obmann Komm. Rat Rudolf Demschner, Shape-Line-Gründerin Sonja Diem, Yvette Feitsinger, Stadträtin Dora Polke und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl



GEYER & GEYER
Steuerberatungs GmbH

A – 2130 Mistelbach
Lichtensteinstraße 6
office.mistelbach@geyer.at

Fon: 02572/2496-0
Fax: 02572/2496-93

Mühelos schlank!

Shape-Line – das trendige Figurkonzept erobert Mistelbach

Im Shape-Line Studio Mistelbach finden Frauen jeden Alters mühelose Methoden zu einem vitalen und schlanken Körper.

MentalShapen® – kurzweilig, ohne Anstrengung und sehr effektiv

Bei dieser beliebten Trainingsmethode trainieren Sie im Liegen mühelos Muskeln und Körper – schlaffe Muskulatur wird aufgebaut, lästige Fettpölster abgebaut und rasche CM-Verluste erreicht! Dazu begleitende Entspannungsklänge und Atmungsanleitung im Ohr machen die Figurformung zu einem besonderen Erlebnis!

Kombination mit Körperwickel – doppelter Effekt!

Anschließende Enzymwickel beschleunigen den Umfangverlust und lassen die Fettpölster schmelzen. So wird der Figureffekt im Nu verdoppelt!

Dazu individuelles Ernährungscoaching macht Gewichtsverlust auch ohne Diät möglich!

**Erfahrungen belegen:
Minus 1 Kleidergröße in
kurzer Zeit!**



**„KENNENLERN-AKTION“
zum Superpreis**

Monatsprogramm:

- 8 x MentalShapen®
- + 8 x O₂-Inhalation
- + 4 x Enzymwickel
- **nur € 159,-** statt € 372,-
zu kaufen bis 03.12.2010
www.shapeline.at

Studioinhaberin
Yvette Feitsinger
freut sich auf
Ihren Besuch!



**Shape-Line Studio
Mistelbach**
Hafnerstraße 2,
Tel. 02572/329 71

Ehrungsreigen bei Optik Janner

Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner prämierte beim „Tag der Lehre“ am Dienstag, dem 12. Oktober, im Museum für Angewandte Kunst in Wien österreichweit 13 Betriebe für außergewöhnliche Leistungen in der Ausbildung von Lehrlingen. Unter ihnen befindet sich auch der Mistelbacher Familienbetrieb Optik Janner, der das Gütesiegel „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb“ erhielt.

Wichtigste Kriterien für diese Auszeichnung, die eine Verwendung des Bundeswappens im geschäftlichen Verkehr erlaubt, sind die regelmäßige erfolgreiche Ausbildung von Lehrlingen sowie deren Leistungen bei Lehrabschlussprüfungen und Berufswettbewerben. „Durch ihr großes Engagement sorgen diese Lehrbetriebe dafür, dass der Standort Österreich auch in Zukunft von hoch qualifizierten Facharbeitern profitieren wird. Unsere Auszeichnung bringt den Betrieben Wettbewerbsvorteile und ist ein Gütesiegel für Ju-

gendliche, die dort ihre Lehre starten wollen“, sagte der Bundesminister bei der Festveranstaltung.



BM Reinhold Mitterlehner mit Wolfgang Janner

Seit 30 Jahren ist Peter Kloner beim Mistelbacher Brillenfachgeschäft Optik Janner GmbH beschäftigt. Für die drei Jahrzehnte lange Unternehmenstreue bedankte sich nun Firmenchef Wolfgang Janner bei seinem langjährigen Mitarbeiter. Im Namen der Wirtschaftskammer NÖ überreichten der Bezirksobmann Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner und Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka an Peter Kloner die Silberne Mitarbeitermedaille samt Urkunde, für die Arbeiterkammer gratulierte Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer.

Peter Kloner begann im August 1980 als Optikerlehrling bei Optik Janner GmbH. Nach dem Absolvieren der Optikerfachschule in Hall/Tirol legte er die Lehrabschlussprüfung ab und leitete nach einigen Gesellenjahren die Werkstätte in der Zayagasse. Später war Kloner in der Brillenberatung und im

Verkauf sowie in der Kontaktlinsenberatung tätig und hat dem Unternehmen bis heute die Treue gehalten. „Bestens ausgebildete Mitarbeiter sind wichtig, um den Kunden optimale Qualität sowie das beste Service bieten zu können“, betont Firmenchef Wolfgang Janner.



AK-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer, Wolfgang Janner, Peter Kloner und WK-Obmann KR Rudolf Demschnern

Von Farben, Lacken und mehr

Österreichweit gibt es 165 ADLER-Farbenmeister. Mit Reinhard Strobel aus Mistelbach hat das bekannte Tiroler Unternehmen sein Netzwerk an österreichischen Fachhändlern erneut vergrößert. Am Samstag, dem 9. Oktober, eröffnete der Unternehmer in der Mistelbacher Franz Josef-Straße sein ADLER-Fachgeschäft „FARBEN und MEHR“. Vertrieben werden in erster Linie Farben, Lacke und unterschiedlichstes Maler- sowie Gartenzubehör, das ständig weiter ausgebaut wird.

Anlässlich der Neueröffnung organisierte der Jungunternehmer gemeinsam mit seinen Geschäftsnachbarn Imbissbesitzer Gerhard Moser und Gärtner Johann Schmidl ein Oktoberfest. Bei traumhaftem Herbstwetter feierten sowohl Bürgermeister Dr. Alfred Pohl als auch Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing und Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas mit Herrn Strobel.

Firma Adler

Ob Möbelbauer, Fensterhersteller, Zimmerer, Maler oder Heimwerker. Mehr als 10.000 Artikel finden sich in der gesamten ADLER Produktpalette, wo garantiert für jeden Heimwerker das richtige Angebot dabei ist. Nach dem Grundsatz „Saubere Arbeit - Saubere Umwelt“

werden bereits über 60% der Produkte der Firma Adler auf Wasserbasis hergestellt. Eine kompetente Beratung durch den Farbenmeister wird nicht nur in den jeweiligen Fachgeschäften sondern auf Wunsch auch direkt zu Hause bzw. auf der Baustelle angeboten. Neben einer umfangreichen Produktpalette an Farben und Lacken werden über die Firma ADLER auch Schleif- und Reinigungsgeräte sowie Gerüste verliehen.

Infos

ADLER Farbenmeister
Reinhard Strobel
Franz Josef-Straße 14
2130 Mistelbach
T 0650/5558405
I www.adler.at



Prominenter Besuch bei der Eröffnung des Farbenfachgeschäftes „FARBEN und MEHR“ in der Franz Josef-Straße

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✦ Buchhaltung
- ✦ Lohnverrechnung
- ✦ Bilanzierung
- ✦ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

Wellness, Relaxing und Badespaß

Seit Anfang Oktober 2009 bietet Dieter Schöpp im Poolhaus in Mistelbach ein umfangreiches Produktsortiment für den richtigen Badespaß und zum Relaxen an. Ob Schwimmbecken und Überdachungen, Whirlpools und Saunen oder Infrarotkabinen, Massagesesseln und 3-Saisonen-Überdachungen. Kurz gesagt, der gesamte Wellnessbereich steht KundInnen im rund 800 m² großen Poolhaus von Petra und Dieter Schöpp zur Verfügung. Im Rahmen einer Hausmesse am Samstag, dem 23. Oktober, überzeugte sich auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl von den vielfältigen Angeboten des Unternehmers.

Neben einer breiten Palette an unterschiedlichsten Bade- und Wellnessprodukten bietet Dieter Schöpp auch eine kostenlose Beratung, Tipps zur Schwimmbeckenpflege und entsprechende Wartungs- und Servicearbeiten an. Das Planungsbüro Doschek aus Dürnkrot, mit dem der Unternehmer eng zusammenarbeitet, stellt

den gesamten Unterbau der einzelnen Produkte her.

Infos

Firma Poolhaus
Handelsagentur Schöpp
Liechtensteinstraße 6a
2130 Mistelbach
T 02572/32472
E info@poolhaus.at
I www.poolhaus.at



Dieter und Petra Schöpp, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Mitarbeiterin Jarka Limpach

Steuerberater
Dr. **WILHELM FREI**

Bahnzeile 9, 2130 Mistelbach
Tel. 0 25 72/23 27, Fax 0 25 72/43 85
www.frei-steuern.at

D·U·O · Energethik
bio - resonanz für mensch & tier

Obere Hauptstr. 44 2130 Paasdorf

Wir bieten:

- Neutralisierung von geopathischen Störungen wie Wasseradern, Erdstrahlen, Verwerfungen, E-Smog, usw.
- Narbenentstörung
- Gewichtsreduktion & Raucherentwöhnung mit Bioresonanz
- Hilfestellung zur Erreichung der körperlichen und energetischen Ausgewogenheit für Mensch und Tier
- Futtermittelaustestung für Haustiere

Gutscheine als Geschenk, Dankeschön und Incentive in unterschiedlichen Gegenwerten erhältlich!

Andrea Pretz **Ingeborg Augustin**

Obere Hauptstr. 44 2130 Paasdorf
Tel: +43-680/133 29 80
Mail: andrea.pretz@aon.at

Obere Hauptstr. 44 2130 Paasdorf
Tel: +43-699/123 41 531
Mail: ingeborg_augustin@gmx.at

HAUSTECHNIK FORSCHNER

Scheitholz?

Wir haben die Lösung!

Holzvergaserkessel

- Heizkomfort auf natürliche Art
- nachwachsender, heimischer Rohstoff

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at



Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

Objekt 1658/832
Hobersdorf

„Luxuriöser Bungalow in sonniger Lage - Nähe Mistelbach“

Das schön gelegene Haus mit gepflegtem Garten bietet große, helle, hohe (2,57m) und zentral begehbare Räume. Es teilt sich in: Küche mit Essplatz, Wohn-Essraum von dort gelangt man auf die Terrasse (unterkellert) und in den Garten, 4 Zimmer, Bad, WC, Vorräum. Im großen Bad gibt es sowohl eine Badewanne und eine Dusche. Die Fenster sind innen aus Eiche und außen aus Metall, und mit Innenjalousien ausgestattet. Der Dachboden ist ausbaufähig. Die Beheizung erfolgt über eine neue Gaszentralheizung (Therme), Solarenergie - Pufferspeicher (300l Speicher), Holztechnoheizung (1000l Speicher). Der Keller ist auch als Wohnkeller geeignet. Dusche und WC sind vorhanden. Der Garten ist südöstlich ausgerichtet, eben und sehr gepflegt. In der Doppelgarage ist Platz für 3 Autos. Ein Waldanteil ist zur Liegenschaft zugehörig. „Da macht Wohnen Spaß“



Kaufpreis: €198.000,-

RE/MAX Best, Nuva GmbH,

2130 Mistelbach, Bahnstraße 2a
Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at
www.remax-best.at

ALM-Wanderungen

Der Herbst ist traditionell die Zeit des Wanderns. Gerade in und um Mistelbach laden die vielen ausgesteckten Routen zum Wandern zwischen Weingärten, Fluren und Keller-gassen ein. Mit der Plattform ALM, der Arbeitsgemeinschaft Landentwicklung Mistelbach, werden in der Großgemeinde Mistelbach seit vielen Jahren Wanderungen organisiert, die trotz schlechten Wetters und kühlen Temperaturen gern in Anspruch genommen werden.

Lanzendorf. - Am Sonntag, dem 3. Oktober, ließen sich 45 Wander- und Kräuterinter-ressierte nicht von Wind und Kälte abschrecken, um bei der ALM-Wanderung in Lanzendorf mit zu marschieren. Auf halber Strecke stärkten sich die Wanderer bei Aufstrichbroten und Kräutertees, ehe die Wan-derung in der Lanzendorfer Kir-che ihren Ausklang fand.



Ebendorf. - Mit Start bei der Alten Schule führte die Route entlang der Grenzen zu den Nachbargemeinden Kettlas-brunn und Lanzendorf. Im Zuge der Besichtigung des Modell-flugplatzes inklusive Flugshow, die Teil der Wanderung war, staunten die Wanderer nicht schlecht, als auch ein zum Flug-

objekt umfunktionierter Rasen-mäher über ihre Köpfe hinweg flog. Mit einer Labstation beim „Schwarzen Kreuz“ sorgten die Jugendlichen von Ebendorf für die Bewirtung der Wanderer. Mit einem Auftritt der Eben-dorfer „Gstanzlmsi“ fand der Wandertag einen netten Aus-klang in der Alten Schule.



Wandern fördert die Gesundheit

Regelmäßiges Wandern hat viele gesundheitliche Vorteile für den menschlichen Organis-mus:

- Die schonende Bewegung an frischer, sauerstoffreicher Luft ist gut für das Herz.
- Wie bei jedem regelmäßigen körperlichen Ausdauertraining wird der Blutdruck durch ausgiebiges Wandern harmonisiert.
- Durch die verstärkte Atmung

wird die Lunge bis in den letz-ten Winkel mit frischer Luft versorgt und beim Ausatmen entlüftet.

- Regelmäßiges Wandern kräftigt die Muskulatur und verstärkt die Durchblutung.
- Wandern regt den gesamten Stoffwechsel an und reguliert das Körpergewicht
- Regelmäßiges Wandern macht widerstandsfähiger ge-gen Erkältungskrankheiten.

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368
Montag - Freitag
8 - 13 Uhr



GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN

INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES

E-mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: http://www.grabstein-manhart.at



Neues Kleinrüstfahrzeug für die FF-Lanzendorf

Ein Kleinrüstfahrzeug, kurz KRF, der Firma Polke ist der ganze Stolz der Freiwilligen Feuerwehr aus Lanzendorf. Der neue, siebenstizige Renault Master ersetzt das alte Fahrzeug bei allen technischen Einsätzen. Die offizielle Übergabe fand am 25. Oktober, im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und den örtlichen Gemeindevertretern statt.

„Aufgrund der Vielzahl an technischen Einsätzen haben wir uns dazu entschlossen, ein Kleinrüstfahrzeug anzuschaffen, dass auf unsere Verhältnisse zugeschnitten ist“, erklärte FF-Kommandant Dr. Gerhard Reicher. Besonders erfreulich: In 240 Stunden Arbeit haben die beiden Freiwilligen Johannes Schön und Gerhard Schmid die komplette Planung des Inven-

tars des neuen KRF bis zur letzten Indienststellung begleitet und mit ihrem fachlichen Know-How vorangetrieben. So ist das Kleinrüstfahrzeug unter anderem mit einer modernen Hochdrucklöschanlage mit 150 Litern ausgestattet und den 26 aktiven Feuerwehrleuten und sieben Reservisten steht so ein bedarfsgerechtes Fahrzeug für alle Einsätze zur Verfügung.



Kleinrüstfahrzeugübergabe an den Zug Lanzendorf der FF Mistelbach

Die Gesamtkosten des neuen Feuerwehrautos, das mittels Unterstützung durch die StadtGemeinde Mistelbach, des Dorferneuerungsvereins und durch Eigenmittel der Wehr finanziert wurde, belaufen sich auf rund € 37.500,--. Dr. Gerhard Reicher bedankte sich hierfür bei den Verantwortlichen der StadtGemein-

de Mistelbachs, allen voran bei Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. „Der Dank gebührt den Freiwilligen, dass sie ihre Freizeit und oft auch ihre Gesundheit aufs Spiel setzen, damit es anderen gut geht“, gibt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl den Dank zurück.

Laientheater in Hörersdorf

Bestens besucht waren die Aufführungen der Laienbühne Hörersdorf. Im Veranstaltungsraum des Gasthauses Bruckner präsentierte die Theatergruppe vor ausverkauftem Saal den Einakter „Planet der Frauen“ von Horst Helfrich sowie den Dreiakter „Der Mustergatte“ von Avery Hopwood. Die Lachmuskeln des Publikums wurden dabei ordentlich strapaziert...



Tarockturnier in Hüttendorf

56 TeilnehmerInnen lieferten sich bei dem vom UNION-Tennisclub Hüttendorf veranstalteten 3. Tarockturnier spannende Partien, um den besten Kartenspieler unter sich auszumachen. Als großer Gewinner konnte sich diesmal Ludwig Meißl durchsetzen und sich die Siegesprämie von € 200,-- sichern, die Plätze 2 und 3 gingen an Willi Stoik und Richard Redl.



Wem seine Ohren etwas wert sind, der sollte nicht bei der Beratung sparen.



NEUROTH
Besser hören. Besser leben.

> Schauen Sie mit Ihren Ohren doch jetzt bei Neuroth vorbei.

Denn bei Neuroth bekommen Sie Beratung, Anpassung und Betreuung vom Spezialisten.



MISTELBACH
Hafnerstraße 2
Tel 02572/203 98

Kassendirektverrechnung! www.neuroth.at



Start der Gesunde Gemeinde-Vorträge

Mit einem Vortrag zum Thema „Das diabetische Fuß-Syndrom – Zuckerkrankheit und Fußprobleme“ am Donnerstag, dem 14. Oktober, startete wieder die beliebte Gesundheitsreihe Gesunde Gemeinde Mistelbach nach der Sommerpause. Gemeinderat DGKP Christian Balon referierte vor interessiertem Publikum über die heimtückische Zuckerkrankheit und ihre Spätfolgen, speziell dem diabetischen Fuß-Syndrom. Fünf Tage später, am Dienstag, dem 19. Oktober, war Dr. Raymond Avanessian, Oberarzt am Krankenhaus Göttlicher Heiland in Wien, vor rund 100 BesucherInnen zweiter Gastreferent zum Thema „Sodbrennen und Schmerzen in der Magengrube“.

„Das diabetische Fuß-Syndrom – Zuckerkrankheit und Fußprobleme“

Das diabetische Fuß-Syndrom ist neben Störungen der Augen und der Nieren eines der häufigsten Spätfolgen bei Diabetikern. Über Jahre hinweg kann es anfänglich noch unbemerkt zu schweren Funktionsstörungen der Nerven und der Blutgefäße kommen. Beides führt oft zu schweren Wunden mit Infektionen und Wundheilungsstörungen, die allzu oft in der Amputation

enden. Fast jeder vierte Diabetiker leidet daran, obwohl die Vorbeugung, mit dem nötigen Wissen und den notwendigen Verhaltensmaßnahmen, recht einfach sein könnte. Der Referent, Gemeinderat DGKP Christian Balon, beschäftigt sich als wissenschaftlicher Beirat der Österreichischen Gesellschaft für Wundbehandlung seit mehr als 15 Jahren mit dem Thema.

„Sodbrennen und Schmerzen in der Magengrube“

Die Anatomie und Funktion



Hervorragend besucht sind die Vorträge der Gesunden Gemeinde Mistelbach

des oberen Verdauungstraktes, verschiedenste Behandlungsmöglichkeiten durch Medikamente und Operationen sowie Untersuchungsmethoden wie Magenspiegelungen, Säure- und Druckmessungen umfassten die inhaltlichen Schwerpunkte des zweiten

Gesunde Gemeinde-Vortrags. Dr. Avanessian ging auf Diagnose- und Therapiemöglichkeiten ein und referierte über mögliche Folgeerscheinungen dieser Volkskrankheit.

AUCH AM WOCHENENDE ABWECHSELND FÜR SIE DA. 24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

WEINVIERTEL APOTHEKE
ST. MARTIN APOTHEKE
LANDSCHAFTS APOTHEKE

die apotheken in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet	ST. MARTIN APOTHEKE Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr Nachtdienst: Di und Do	LANDSCHAFTSAPOTHEKE Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr Nachtdienst: Mo, Mi und Fr
--	---	--

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

Minimed-Studium Herbsttermine

Das kranke Herz Herzrhythmusstörungen und ihre Auswirkungen

OA Dr. Felix Ernst
1. medizinische Abteilung
LK Weinviertel Mistelbach

16.11.

Herz-Kreislauf-Versagen ist in Österreich immer noch Todesursache Nummer eins! Plötzlicher Herztod verursacht jährlich mehr Todesfälle als Brustkrebs, Lungenkrebs und AIDS zusammen. Wie kann man sich mit der richtigen Lebensweise effektiv vor Herzinfarkt und Herzstillstand schützen? Was macht unser Herz krank? Was ist bei Herzrhythmusstörungen zu beachten und wann ist es nur ein harmloses „Stolpern“? Was nützt dem Herz nachhaltig und wie halten wir es fit? Wie erkennen Angehörige die Gefahr und können helfen? Das Neueste aus der Medizin zum Thema Herz!

Achtung! Gefährlicher Schnupfen! Die Nase und ihre Nebenhöhlen

Prim. Univ.-Prof. Dr. Csilla Neuchrist
Leiterin der Hals-Nasen-Ohren-Abteilung
LK Weinviertel Mistelbach

23.11.

Nahezu jeder von uns ist im Verlauf eines Jahres mehrmals typisch verschneift. Symptome wie eine rinnende Nase, leichter Kopfschmerz und auffällige Energielosigkeit gehören dabei zur Tagesordnung. Oft gesellen sich schmerzhaft, gefährlich entzündete Nasennebenhöhlen, medizinisch Sinusitis genannt, dazu. Wie entsteht Sinusitis? Was sind die unangenehmen Begleiterscheinungen? Ab wann kann Sinusitis chronisch werden? Was sind die Folgen daraus? Informieren Sie sich über die aktuellen medizinischen Erkenntnisse und erfolgreichen Therapien!

Leben Impfmuffel riskant(er)? Mangelnde Impfbereitschaft forciert Krankheiten

Univ.-Prof. Dr. Michael Kunze
Leiter des Institut für Sozialmedizin der Universität Wien

30.11.

Das Immunsystem ist das natürliche und mitunter lebensrettende Bollwerk des Körpers gegen Angriffe fremder Organismen wie Bakterien, Viren oder Pilzen. Menschen werden krank, wenn ihr Immunsystem einen Krankheitserreger nicht ausreichend bekämpfen kann. Moderne Impfstoffe unterstützen bei der Abwehr von fremden Organismen. Wann soll geimpft werden? Was sind die Auswirkungen mangelnder Impfbereitschaft? Hören Sie die aktuellsten medizinischen Erkenntnisse zum vieldiskutierten Thema „Immunsystem und moderner Impfschutz“!

Stadtsaal Mistelbach, 19.00 Uhr

Ein Kind kommt – Infos und Tipps für werdende Eltern

Wenn ein Kind unterwegs ist, tauchen viele Fragen auf: Wann beginnt der Mutterschutz? Bekomme ich finanzielle Unterstützung? Welche Behördenwege fallen an? In der NÖ Gebietskrankenkasse liegen Plakate, Broschüren und Magazine zum Thema „Ein Kind kommt“ bereit. Die Inhalte reichen vom vorzeitigen Mutterschutz über Wochengeld, Mutter-Kind-Pass und verschiedene Entbindungsmöglichkeiten bis zu Kinderbetreuungsgeld und arbeitsrechtlichen Informationen.

„Werdende Mütter sind bei uns gut versorgt. Sie erhalten alle nötigen medizinischen Leistungen rund um die Geburt sowie eine finanzielle Absicherung durch Wochengeld und Kinderbetreuungsgeld. Und mit unserer kostenlosen Mitversicherung hat das Kind Anspruch auf sämtliche Leistungen aus unserem Leistungskatalog“, erklärt Wolfgang Marchart,

Leiter des Service-Centers in Mistelbach.

Infos
NÖGKK Service-Center
Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899/6100
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at/mistelbach

Landeskliniken mit neuem Versorgungsauftrag

Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und der kaufmännische Geschäftsführer der NÖ Landeskliniken-Holding Dipl.-KH Betriebswirt Helmut Krenn präsentierten am 20. Oktober die zukünftigen Versorgungsaufträge und medizinischen Schwerpunkte der NÖ Landeskliniken Hollabrunn, Mistelbach und Tulln. Mistelbachs künftige Schwerpunkte sind im Bereich Nephrologie mit Dialyse sowie Herzkatheter angesiedelt.

Diese Schwerpunktsetzung bedeutet für Mistelbach, dass künftig keine Leber- und Bauchspeicheldrüsenchirurgie vorgenommen werden. Hingegen wird eine Tagesklinik für Psychiatrie und Kinderpsychiatrie geschaffen. Die Schwerpunkte im Landeskrankenhaus Hollabrunn liegen in der Psychiatrie und der Adipositas-Chirurgie, im Landeskrankenhaus Tulln liegen die Schwerpunkte in den Bereichen Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinderheilkunde und Neonatologie sowie Neurologie. „Die bestmögliche Versorgung der PatientInnen in Niederösterreich ist das höchste Ziel des Landes Niederösterreich und der NÖ Landeskliniken-Holding. In den letzten Wochen und Monaten haben wir in gemeinschaftlicher Arbeit

mit den Verantwortlichen in den einzelnen Kliniken den Versorgungsauftrag überarbeitet, weiterentwickelt und den neuen Erfordernissen angepasst“, so Mag. Wolfgang Sobotka.

NÖ Landeskliniken-Holding

Die NÖ Landeskliniken-Holding ist mit 27 Klinikstandorten, rund 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 167.000 Operationen im Jahr der größte Gesundheitsdienstleister Österreichs und somit der zentrale Dreh- und Angelpunkt für die niederösterreichische Gesundheitsversorgung. Die einzelnen Kliniken sind die wesentlichen Gesundheitsdienstleister in Niederösterreich, die flächendeckend und rund um die Uhr für die Patienten zur Verfügung stehen.

Gesund abnehmen ohne Diät

Zellaktivierung gilt als ein neues und revolutionäres Trainingskonzept für Gewichtsreduktion, Vitalisierung und Zellaufbau. Insbesondere der Bereich des „gesunden Abnehmens“ beschäftigt zunehmend mehr Menschen und ist oft Thema vieler Bücher und TV-Sendungen. Genau diesem Aspekt widmet sich der Gesunde Gemeinde-Vortrag von Elfriede Achs, diplomierte Lebens- und Sozialberaterin, in Zusammenarbeit mit dem Kneipp Aktiv Club Mistelbach am Donnerstag, dem 18. November, im Mistelbacher Stadtsaal. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Zellaktivierung gilt als eine neue, wissenschaftlich fundierte Methode zur dauerhaften Gewichtsregulierung und ermöglicht es den Menschen an den Stellen des Körpers abzunehmen, an denen es sonst sehr schwierig ist, wie z. B. am Bauch, der Hüfte oder am Oberschenkel. Als natürliche Methode der Gewichtsreduktion kann die Zellaktivierung durch genaue Messung und Bedarfserhebung individuell auf jeden Einzelnen ab-

gestimmt werden. „Für mich ist die Zellaktivierung mittlerweile auch Basis für jedes Mentaltraining geworden. Frei nach dem Motto: „Ein gesunder Geist wohnt gerne in einem gesunden Körper“ und wenn alles rund läuft, fühlt sich das Leben gleich doppelt so gut an“, so Elfriede Achs.

Infos
I www.elfi-achs.at



DI Jürgen Tiefenbacher und Dipl.-KH Betriebswirt Helmut Krenn von der NÖ Landesklinikenholding, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Regionalmanagerin NÖ Mitte Christa Stelzmüller, MAS, Leiter der Abteilung Medizinische und Pflegerische Betriebsunterstützung Dr. Markus Klamminger

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

christoph Bacher

95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

1.300 Euro Spende an Team Österreich Tafel

Seit der Eröffnung der Team Österreich Tafel in Mistelbach hat sich die Ausgabestation in der Stadt bestens bewährt. Das vom Roten Kreuz Österreich und Hitradio Ö3 initiierte Projekt wird von allen Seiten unterstützt. So auch durch die Volkshilfe Mistelbach, die ihre Einnahmen des letzten Flohmarkts zur Gänze der Team Österreich Tafel zur Verfügung stellte. Insgesamt € 1.280 übergab die Vorsitzende Gemeinderätin Friederike Bachmayer in Form von Gutscheinen an die Leiterin der Mistelbacher Team Österreich Tafel Andrea Prell.

Mit den Gutscheinen werden vor allem Hygiene-, Wasch- und Putzmittel angekauft, um das von den Firmen gespendete Lebensmittelangebot zu ergänzen. „Die Team Österreich Tafel in Mistelbach ist momentan die beste Möglichkeit, um bedürftigen Menschen in unserer Gemeinde direkt und unbürokratisch zu helfen“, unterstützt die Vorsitzende der Volkshilfe Mistelbach das Projekt und wünscht weiterhin

viel Erfolg.

Spende auch an Tierheim Dechanthof

Am Sonntag, dem 17. Oktober, übergaben Obfrau GR Friederike Bachmayer und Gerhard Schuckert namens des Vereines Volkshilfe Mistelbach € 300,- in Form von Gutscheinen an das Tierheim Dechanthof in Wilfersdorf. Mit dem Geld wird Futter für die Tiere angekauft.



Volkshilfevorsitzende Gemeinderätin Friederike Bachmayer mit Ihrem Stellvertreter Hans-Peter Diewald, Christine Rieck und Team Österreich Tafel-Leiterin in Mistelbach Andrea Prell

Kinder helfen Kindern ADRA-Weihnachtspaketaktion

Unter dem Motto „Pack ein Geschenk für Kinder in Osteuropa“ beteiligt sich die ADRA Ortsgruppe Mistelbach auch in diesem Jahr wieder an der österreichweiten Aktion „Kinder helfen Kindern“. Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und einzelne Familien packen Weihnachtspakete für Kinder in Osteuropa, die sonst kein Geschenk erhalten würden. Dieses Jahr gehen die Pakete nach Bulgarien, Moldawien, Ungarn und Lettland.

Wie kann ich bei der Aktion mitmachen?

Einfach den passenden Karton mit dazugehöriger Packanleitung bei der ADRA-Sammelstelle in der Wiedenstraße 14 in Mistelbach abholen. Die Pakete können dort ab Mittwoch, dem

27. Oktober, bis einschließlich Mittwoch, dem 1. Dezember, abgegeben werden. Allein im Vorjahr kamen 150 der insgesamt 7.800 gepackten Pakete aus Mistelbach, die die Hilfsorganisation ADRA im vergangenen Dezember strahlenden Kindern

www.baby-uni.at

mit Eltern-Bildung

„Wie wir mit den Kindern heute umgehen, das wird die Welt von morgen prägen!“

Hans Jonas



Berta Maria Kainz
Spielraum-Leiterin und Eltern-Bildnerin
im SPIELRAUM für Bewegung und selbst-initiiertem Entdecken, 02263 2132, 0664 1251575, berta.kainz@baby-uni.at



„Erziehung zu Eigenverantwortung“

Nächster Einführungs-Abend

Donnerstag, 25. November 2010

Für Eltern, die mit ihren Kindern an meinen Spielgruppen teilnehmen wollen und für alle Interessierten

im SPIELRAUM in Lanzendorf bei Mistelbach,

Erdgeschoß des Kindergartens, Schrickstr. 6,

jeweils 20:00 – 21:30 Uhr, € 10,-

Bitte anmelden!

Aktion Weihnachtspaket Hoffnung und Freude 2010

Die Evangelikale Freikirche Mistelbach organisiert auch heuer wieder eine Weihnachtspaketaktion „Hoffnung und Freude 2010“. Die Bevölkerung wird eingeladen, Weihnachtspakete zusammenzustellen und zu verpacken. Diese werden Anfang Dezember gesammelt und anschließend in die Ukraine bzw. nach Bulgarien trans-

portiert und dort gemeinsam mit Kirchen und Sozialeinrichtungen direkt an die Bevölkerung verteilt. Die Weihnachtspakete können am Freitag, dem 3. Dezember, von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie am Samstag, dem 4. Dezember, von 10.00 bis 14.00 Uhr im Stadtsaal in Mistelbach abgegeben werden.

Infos

Evangelikale Freikirche Mistelbach, Leo Schmidt

T 02524/2479

I www.freikirche-mistelbach.at

in Moldawien, Bulgarien und Serbien überreichen durfte.

Öffnungszeiten

Die von 09.00 bis 12.00 Uhr

Mi von 17.00 bis 20.00 Uhr

Infos

ADRA-Sammelstelle Mistelbach
Wiedenstraße 14
2130 Mistelbach

T 0664/1826293

I www.kinder-helfen-kindern.blogspot.com oder

www.stamistelbach.at



Ein Fest, das Sinne und Herzen berührte

Es war ein Fest, das Sinne und Herzen berührte, ein Fest bei dem das Land Nepal mit seinen Menschen, deren Achtsamkeit und Glauben im Mittelpunkt stand. Jene dreitägige Benefizveranstaltung der Lichtquelle Mistelbach, die Anfang Oktober im Pfarrsaal in Mistelbach stattfand. Unter dem Motto „Was uns bewegt...“ präsentierte der Verein „Friends for Nepal“ rund um Brigitta Bajlitz das Projekt, dem auch der Reinerlös der Veranstaltung zugute kam.

Und von allen Seiten kamen Geldspenden zusammen. Sei es durch die Vernissage des Malers Michael Mahesh aus Portugal, dem Vortrag der Aromatherapeutin Christine Tisch, den Mitwirkenden der Benefizveranstaltung Margit Hodecek, Anita Molacek oder Chris Heller oder dem kostenlos zur Verfügung gestellten Wein der Familie Waberer.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Modenschau der Fairtrade Bekleidung „Dakini“. Dabei handelt

es sich um eine Kleidung, die in Nepal sorgfältig und in liebevoller Handarbeit gefertigt wird. Mit dem Kauf dieser Kleidung unterstützten die BesucherInnen nicht nur die Menschen in Nepal, sondern auch den geplanten Bau einer Schule in dem Land.

Nicht zuletzt übernahmen auch einige der BesucherInnen eine Patenschaft für nepalesische Kinder, deren Schicksal und Lebenssituation Brigitta Bajlitz bei einem Besuch in dem Land selbst hautnah



miterlebte. „Von uns kamen nur die Idee und der Einsatz, die BesucherInnen sind es, die diese Veranstaltung zu einem so gelungenen Fest werden ließen und dazu beitrugen, dass Kinder wieder lachen können“, freut sich Bajlitz.

Unter den Gästen: Vizebürgermeister Ernst Waberer, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr und Pater Markus Waibel.

Standortbesichtigung beim Tierheim Dechanthof

Um sich von der Notwendigkeit eines Neubaus des Tierheims Dechanthof in Wilfersdorf zu überzeugen, nutzten die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses 10 „Gesundheit und Soziales“ unter dem Vorsitz von Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr am Montag, dem 25. Oktober, die Gelegenheit zur Besichtigung des bestehenden Areals vor Ort.

Alle Auflagen sind soweit erfüllt, die Schulden sind abbezahlt. Nun steht einem Neubau des Tierheims Dechanthof „Die gute Tat“ auf seinem bestehenden Platz nichts mehr im Weg. Maßgeblich verantwortlich waren hierfür zwei Dinge: Im Mai des vergangenen Jahres beschloss der Mistelbacher Gemeinderat, sich am Neubau des Heimes mit einem einmaligen Baukostenbeitrag in Höhe von € 150.000,- zu beteiligen. Dieser Baukostenbeitrag umfasst in erster Linie Infrastrukturmaßnahmen au-

ßerhalb der Liegenschaft wie z.B. Wasserleitungs-, Kanal- und Straßenbauarbeiten bei der Zufahrtsstraße.

Auf der anderen Seite beschloss der Verein „Tierheim Dechanthof Die gute Tat“ in seiner letzten Generalversammlung vom 24. September, der Stadtgemeinde Mistelbach ein kostenloses Baurecht auf maximal 50 Jahre einzuräumen.

Im Zuge einer Besichtigung der Mitglieder des dafür verantwortlichen Gemeinderatsausschusses „Gesundheit und Soziales“ überzeugten sich die

PolitikerInnen vom dringenden Neubau des Heimes: „Uns ist wichtig, dass es ein zweckmäßiger Bau mit ausreichenden Räumen für die dort lebenden

Tiere wird“, so Ausschussvorsitzende Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr.



Gemeinderat Christian Balon, Gemeinderätin Friederike Bachmayer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Silvia Jordan, Präsident des Tierheims Otto Vogl-Proschinger, Gemeinderat Manfred Stohl, Gemeinderat Hermann Staffa, Inge Hynek mit Scotty, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr, Hans Hynek und Irene Draxler

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL
Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Um die richtige Entscheidung für später zu treffen Bildungsinformationsmesse

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl sprach von „einer der besten Ideen“, eine umfangreiche Leistungsschau im Bereich der Bildung anzubieten. Im Vorjahr ins Leben gerufen und bestens angenommen, nutzten zahlreiche Jugendliche die Möglichkeit, sich bei der bi:mi, der Mistelbacher Bildungsinformationsmesse, über die richtige Entscheidung nach der 8. Schulstufe zu informieren. Noch größer und noch umfangreicher präsentierte sich die dreitägige Messe im heurigen Jahr, die Bildungslandesrat Mag. Johann Heuras am Donnerstag, dem 20. Oktober, offiziell eröffnete.

„Ausreichende Information notwendig“

Als Bildungsstadt des Weinviertels ist Mistelbach bekannt, mehr als 4.000 SchülerInnen besuchen eine von 24 Schulen. Gerade bei dieser ungemeinen Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten fällt die richtige Entscheidung für die weitere schulische oder berufliche Zukunft oft schwer. Hier gilt es, die SchülerInnen ausreichend zu informieren. „Unseren 14jährigen SchülerInnen stehen nach der 8. Schulstufe wohnortnah bestmögliche Bildungsvoraussetzungen zur Verfügung“, weiß Bezirksschulinspektor Regierungsrat Georg Wla-

schitz. „Doch dazu ist auch ausreichende Information notwendig“, unterstützt er die Idee der dreitägigen Messe.

„ganz schön gscheit. ganz schön mistelbach“

Bildung gilt als eine der drei großen Kernkompetenzen der Stadt. „ganz schön gscheit. ganz schön mistelbach“ als einer der Claims unserer Dachmarke Mistelbach sagt eigentlich schon alles aus“, betonte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl bei der Eröffnung der Messe. „Nämlich, dass wir stolz sind auf unsere Kernkompetenzen. Bildung ist mit Sicherheit jene Kompe-

tenz, die die größte Reichweite hat und gleichzeitig die Grundlage für alle anderen Kernkompetenzen bildet“, so der Bürgermeister. Eine Tatsache, die gerade in wirtschaftlich schwie-



Landesrat Mag. Johann Heuras eröffnete die bi:mi 2010

Literatur- und Fotowettbewerb „Mistelbach neu betrachtet“

Um die Beschreibungen der diversen österreichischen Gemeinden kulturell lebendig und augenfällig herauszustreichen, initiiert die auf mobiles Internet optimierte Internet-Plattform www.oesterreich-info.at einen Literatur- und Fotografie Wettbewerb, den die StadtGemeinde Mistelbach unterstützt. Teilnehmen kann jeder, der zum Zeitpunkt der Einsendung unter 20 Jahren ist.

Das Thema lautet „Mistelbach neu betrachtet“. Alle TeilnehmerInnen senden ihre literarischen Werke (maximal 1.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Fotografien (.jpg-Dateien) oder beides aus der Heimatgemeinde an hollinek@oesterreich-info.at. Am Jahresende tritt eine Jury zusammen und wählt für jedes Bundesland das beste fotografische bzw. literarische Werk des Jahres. Für die besten literarischen Werke und Fotografien werden Preise im Wert von bis zu € 500,- vergeben und auf der Plattform www.oesterreich-info.at veröffentlicht.

Unbedingt „Wettbewerb oesterreich-info.at. Ich bin UrheberIn der Einsendung und ver füge über das Copyright.“ in die Betreffzeile einfügen.

Infos: Amal Dardouri, Linzerstraße 383-385, 1140 Wien, Tel.: 01/9121961
Internet: www.oesterreich-info.at/wettbewerb/2010.htm
e-Mail: dardouri@50plus.at

Holz für Haus & Garten

Sigl

Fenster
Türen
Parkett
Sauna
Stiegen

Beratung • Verkauf • Montage

Mitschastraße 42, 2130 Mistelbach
Tel 02572/20 288 • Fax 02572/20 299
office@sigl-holz.at • www.sigl-holz.at

rigen Zeiten zunehmend mehr Bedeutung erlangt: „Wenn das Finanzkapital weniger wird, ist es wichtig, dass das Humankapital erhöht wird. Und das kann nur durch Bildung erreicht werden“, appellierte Bildungslandesrat Mag. Johann Heuras an die Adresse der anwesenden SchülerInnen.

IMMOBILIEN KARL
Ihr Immobilienmakler im Weinviertel

**Immobilientreuhänder
und Makler**

Unser Erfolg ist Ihr Gewinn!

**Wir suchen dringend
für unsere Kunden:**

**Einfamilienhäuser
Wohnungen
Baugründe**

**in Mistelbach,
Wien und dem
gesamten Weinviertel**

info@immo-karl.at

Hauptplatz 17
A-2130 Mistelbach

Tel. 0676/846 385 300
Fax 02572/206 20

www.immo-karl.at

Paulus Hochgatterer in der Stadtbibliothek

Zur großen Freude des Mistelbacher Bibliotheksteams und der zahlreichen Fans seiner Bücher gastierte am Dienstag, dem 19. Oktober, der Autor Paulus Hochgatterer im Rahmen der landesweiten Aktionswoche „Österreich liest“ in Mistelbach und präsentierte sein jüngstes Buch „Das Matratzenhaus“.

Vor rund 70 Besucherinnen, darunter auch Kulturstadtrat Klaus Frank, Stadträtin Dora Polke und Gemeinderätin Friederike Bachmayer, gab der Autor Einblick in die fiktive idyllische Kleinstadt Furth am See und deren EinwohnerInnen. Bekannt schon aus dem Buch „Die Süße des Lebens“, das 2007 mit dem Deutschen Kriminalpreis ausgezeichnet wurde, stellte Paulus Hochgatterer in seiner poetischen Sprache mit viel tiefgründigem Humor die Gedanken, Gefühle und Dialoge der Hauptprotagonisten, des Kriminalkommissars Ludwig Kovacs und des Psychologen Raffael Horn, vor. Neben

ihren alltäglichen Problemen sind beide Männer in das eigentlich traurige Thema des Buches involviert, das sich im Kern um Kindesmissbrauch und Kinderpornografie dreht. Durch seine Arbeit und Erfahrungen als Kinderpsychiater schildert Paulus Hochgatterer das Leid der Kinder, ihre seelischen und körperlichen Verletzungen sehr genau, ohne detaillierte Gewaltszenarien beschreiben zu müssen...

Nach der Lesung konnte das Buch am Büchertisch der Facultas Dombuchhandlung erworben und vom Autor signiert werden.



Stadträtin Dora Polke, Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, Paulus Hochgatterer und Kulturstadtrat Klaus Frank

Aktivitäten aus dem BORG

Wie man Jahrringdaten auswertet

SchülerInnen der 8. Klassen des BORG Mistelbach begaben sich am Freitag, dem 8. Oktober, im Rahmen des Sparkling Science-Projektes „WALD-WASSER-WEINviertel“ in die Universität für Bodenkultur, um dort eine Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden der Dendrochronologie zu erhalten.

In den Laborräumlichkeiten des Institutes für Holzforschung führten die SchülerInnen selbst Jahrringanalysen am Auflichtmikroskop durch. Sie erstellten Skeleton-Plots von Bohrkernen und schufen mit computergestütztem Messverfahren für die Jahrringbreiten die Grundlagen für die ebenfalls computergestützte statistische Auswertung. „Crossdating“ wird dieses Verfahren genannt, bei dem die Zuwachsbreiten der einzelnen Bäume eines Standortes, dann einer Art und Region und zuletzt auch diejenigen verschiedener Arten miteinander verglichen, „synchronisiert“ werden. Anhand einer Bildschirmdemonstration

erfuhren die SchülerInnen, wie man dabei konkret vorgeht, worauf man achten muss und was man aus den Ergebnissen ablesen kann.



BORG-Schülerin Julia Flandorfer

Adventpicknick

Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Mistelbach laden am Freitag, dem 3. Dezember, für Kinder ab sechs Jahren sowie am Montag, dem 6. Dezember, für Kinder bis sechs Jahren zu einem Adventpicknick in die Bücherei. Bei jedem Picknick werden den Kindern die neuesten Bücher vorgestellt und Geschenke für das

schönste Fest des Jahres gebastelt. Der Kostenbeitrag beträgt € 1,-, um Anmeldung wird gebeten.

Infos und Anmeldung

Stadtbibliothek Mistelbach
T 02572/2515-6310
E buch@mistelbach.at

BORG Mistelbach unterstützt die „Micindo Mistelbach Millennium School“ in Uganda

Im 25. Jubiläumsjahr der Verfassung von Uganda setzt das BORG Mistelbach heuer einen Uganda-Schwerpunkt in einigen Unterrichtsfächern der 7. Klassen. Ziel ist die Sensibilisierung der SchülerInnen für Leben und Politik in diesem Land sowie die Organisation eines Charity-Events am Dienstag, dem 7. Dezember, in Mistelbach. Der Reinerlös kommt der Partnerschule „Micindo Mistelbach Millennium School“ in Uganda zu Gute, die – auf Initiative eines ehemaligen BORG-Professors und seiner Frau – mit Spendengeldern aus Mistelbach errichtet wurde und laufend ausgebaut wird.

Die Initialzündung zu diesem Projekt, das von einem ProfessorInnen-Team rund um Mag. Doris Kumhofer (ÖKOLOG-Beauftragte des BORG) betreut und begleitet wird, war ein großer Projekttag am

8. Oktober, bei dem den SchülerInnen in fünf verschiedenen Workshops das Land Uganda und seine Menschen näher gebracht wurden.

Die bessere Bewerbung AKNÖ-Training für 300 SchülerInnen aus dem Bezirk

Das 9. Schuljahr ist angebrochen und für viele Jugendliche folgt unweigerlich das erste Vorstellungsgespräch um eine Lehrstelle. Wichtig dabei sind ein sicheres Auftreten und das Hervorheben der eigenen Stärken. Mit einem Bewerbungstraining für SchülerInnen der 9. und 11. Schulstufe unterstützt die Arbeiterkammer NÖ die Jugendlichen.

Viele SchülerInnen merken zum ersten Mal, dass es gar nicht so einfach ist, mit unbekanntenen Personen zu telefonieren und einen Termin zu vereinbaren. „Bei uns können sie unter Anleitung von geschulten TrainerInnen das richtige Bewerben üben“, erklärt AK-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer. Als Höhepunkt der halbtägigen Schulveranstaltung wird ein Bewerbungsgespräch vor laufender Kamera geprobt. „Viele Jugendliche sind sich ihrer Stärken

gar nicht bewusst oder sie sind noch zu unsicher“, weiß AKNÖ-Bildungsexperte Stefan Schober aus Erfahrung.

Dass Twittern einfacher ist, als sich in einem Personalbüro um eine Lehrstelle zu bemühen, ist oft der erste Aha-Effekt. Die TrainerInnen geben aber auch nützliche Tipps mit auf den Weg: „Bam Oida, ist auf dem Schulhof vielleicht üblich, im Umgang mit dem zukünftigen Chef oder der Chefin wäre das allerdings sehr unpassend.“



AK-Bewerbungstraining in Mistelbach

Gut studieren mit der NÖGKK – Tipps zum Krankenversicherungsschutz

Mit dem Studium beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Leicht möglich, dass man bei der Fülle an zu erledigenden administrativen Aufgaben auf den Krankenversicherungsschutz vergisst. Ein neuer Ratgeber der NÖ Gebietskrankenkasse gibt einen Überblick über die rechtlichen Grundlagen der kostenlosen Mitversicherung und stellt weitere Möglichkeiten vor, in der gesetzlichen Krankenversicherung gut und günstig versichert zu sein. Den Folder gibt es in jedem Service-Center der NÖGKK sowie im Internet unter www.noegkk.at.

Für die Krankenversicherung von StudentInnen gilt: Kinder sind automatisch bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres mit den Eltern mitversichert, sofern sie nicht schon vorher einen eigenen Versicherungsschutz haben (z.B. Lehrlinge). Wird danach eine Schule oder eine Universität/Fachhochschule besucht, kann die kostenlose Mitversicherung bis zum 27. Lebensjahr verlängert werden. Voraussetzung ist jedoch, dass das Studium ernsthaft und

zielstrebig betrieben wird und die notwendigen Unterlagen (Bestätigung vom Finanzamt, dass Familienbeihilfe bezogen wird, Schulbesuchs- oder Studienbestätigung, eventuell Studienerfolgsnachweis) vorgelegt werden.

Ob jemand die Voraussetzungen für die begünstigte Studentenversicherung erfüllt, kann ganz leicht und unkompliziert über den Online-Ratgeber „Selbstversicherung für Studenten“ geprüft werden.

Vanillekipferl und gute Noten?



Weihnachten steht vor der Tür. Zuhause duftet es nach frischen Vanillekipferln und Dominik soll lernen. Weihnachten und Lernen passen einfach nicht so gut zusammen.

Stress bei den Eltern, Hektik im Alltag und auch die Vorfreude verderben die Ruhe, die zum Lernen notwendig ist.

Da heißt es, kühlen Kopf zu bewahren. Besonders jetzt, wo es um entscheidende

Noten für das Semesterzeugnis geht.

„In den Weihnachtsferien gibt's im LernQuadrat wieder die bewährten Intensiv-Kurse.“ berichtet Mag. Karin Kucera, Inhaberin vom LernQuadrat Mistelbach. „Da üben die Schüler 3 Stunden pro Tag den Stoff, den sie brauchen“. Daneben erfahren Schüler die besten Tipps, wie man mit einer Menge Stoff umgeht, wie viel man täglich lernen soll und wie. Gelernt wird in entspannter Atmosphäre. Für Dominik steht dem positiven Semesterzeugnis somit nichts mehr im Wege.

LernQuadrat 50 x in Österreich

FESTIVAL DER SPIELE

Eine Initiative von LH Dr. Erwin Proll und LR Mag. Johanna Mikl-Leitner

Kommen Sie mit Ihrer Familie zum Festival der Spiele!

Hier finden Sie alle neuen und bekannten Spiele zum Ausprobieren!

MISTELBACH

2130 Mistelbach, Stadtsaal, Franz-Josef-Straße 43

Mittwoch, 8. Dezember 2010

10 bis 17 Uhr

Eintritt frei!

noe.familienpass.at

lernquadrat®
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.

Jedes Alter. Alle Fächer.
Weihnachts-Intensivkurs
3. – 7. Jänner 2011

0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99
www.lernquadrat.at

LernQuadrat Mistelbach
Hauptplatz 16, 2130 Mistelbach
0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99
E mistelbach@lernquadrat.at
I www.lernquadrat.at

Hauptschüler erforschten Geschichte unserer Heimat

Über die Lebewesen aus der Zeit vor der Menschheit, der Paläontologie, und den ausgegrabenen Fossilien in Mistelbach informierten sich die dritten Klassen der Europa-Hauptschule Mistelbach im Museumsarchiv der Stadt. Franz Weichselbaum und Vizebürgermeister a.D. Regierungsrat Alfred Englisch führten durch das Depot. Fast 80 SchülerInnen konnten sehen und auch angreifen, was sie im Unterricht lernten.

Franz Weichselbaum erklärte den SchülerInnen eindrucksvoll die vielen Millionen Jahre alten Funde. Da Mistelbach einmal am Meer lag, bestaunten sie Funde wie Haifischzähne, Muscheln, Stoßzähne von Mastodonten, Beckenknochen eines Dinosauriers und vieles mehr. Als Andenken bekam jeder Schüler Fossilien mit einem Alter von mehreren Millionen Jahren überreicht.

Über das Stadtarchiv

Im Stadtarchiv sind neben den Fossilien auch zahlreiche archäologische Funde des Mistelbacher Raumes, Literatur und Gegenstände unserer Heimatgeschichte, Grundbücher bis zurück in das 17. Jahrhundert und die Zunftbücher samt Urkunden Mistelbachs untergebracht. Weit über 40.000 Einzelstücke haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter OSR

Hubert Loibl, Reg. Rat Alfred Englisch, Franz Weichselbaum, Günter Hollaus und Leopold Fleckl digital erfasst und in Datenbanken im Computer eingegeben. Wertvolle Ergänzung findet das Museumsteam durch die Zeitreiseführerin Christa Jakob oder bei besonderen Projekten durch Prof. Oskar Steiner vom ABSV.

Das Museumsarchiv Mistelbach ist ein begehrtes und beschaubares Depot, untergebracht im ehemaligen Wasserwerk im Stadtpark hinter dem Stadtsaal. Interessenten können werktags nachmittags zwischen 14.00 und 16.00 Uhr das Archiv besichtigen. Auch Führungen werden nach Vereinbarung durchgeführt.



Begeistert lauschten die SchülerInnen den Ausführungen von Franz Weichselbaum

NÖ Elternschule Entwicklungen erkennen, fördern und unterstützen

Gerade im Bereich der Erziehung nehmen Eltern immer häufiger Hilfestellungen von außen in Anspruch. Diesem Trend folgend hat das Land Niederösterreich die NÖ Elternschule ins Leben gerufen, wo Eltern und Kindern hochwertige Seminare zur Kindererziehung angeboten werden. Die Stadtgemeinde Mistelbach beteiligt sich an dieser Aktion und bietet eine interessante Vortragsreihe speziell für Eltern von Kindern im Alter von zehn bis 15 Jahren an. Die Vorträge finden im Stadtsaal in Mistelbach statt, pro Vortrag und Familie ist ein Kostenbeitrag von € 2,- zu bezahlen.

Am Donnerstag, dem 30. September, referierte bereits HR Prof. Dr. Adolf Joksich, Direktor a.D. der Pädagogischen Akademie Krens über die geistig/seelische Entwicklung vor und in der Pubertät. Im Rahmen der

bi:mi 2010, der 2. Mistelbacher Bildungsinformationsmesse war Dr. Elisabeth Penz-Feil von der Schulpsychologischen Beratungsstelle Mistelbach zweite Vortragende, die über die individuellen Kriterien für die passende Schulwahl referierte.

Weiterer Vortrag:

Mi, 12. Jänner, 19.00 Uhr:
Ablösung und Loslassen – wird mein Kind jetzt schon erwachsen?
Referentin: Mag. Karin Weidlich, Psychotherapeutin

Infos

Kulturamt der Stadtgemeinde Mistelbach
T 02572/2515-5252



Elternschulungsvortrag im Rahmen der Bi:mi 2010

Über das Leben heimischer Wildtiere

Einen interessanten Lehrausflug nach Hüttendorf unternahm am Freitag, dem 1. Oktober, die SchülerInnen der Klasse 2C der Volksschule Mistelbach gemeinsam mit ihrer Lehrerin Eva Homolla-Brezina. Jäger Erwin Lehner berichtete den Kindern über das Leben der heimischen Wildtiere sowie den Aufgaben und Pflichten des Waidmannes während des Jahres. Die sichtlich begeisterten SchülerInnen stellten viele Fragen und hat-

ten auch die Gelegenheit, diverse Tierpräparate und das notwendige Jagdzubehör zu bestaunen. Zum Abschluss des interessanten Vormittages erhielt jedes Kind ein informatives „Wald- und Flurbuch“, zur Verfügung gestellt vom Landesjagdverband, überreicht.



7. Weihnachtsbenefizgala en suite

In Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Weinviertel-Marchfeld findet am Samstag, dem 11. Dezember, unter der Organisation von Kulturstadtrat Klaus Frank bereits zum siebenten Mal die Weihnachtsbenefizgala „Christmas in Mistelbach“ im Stadtsaal statt. Das weihnachtliche und gewohnt kurzweilige Programm setzt sich wie jedes Jahr aus altbewährten Top-KünstlerInnen und InterpretInnen aus dem Weinviertel sowie heuer verstärkt mits jungen Talenten aus Mistelbach zusammen. Der Gewinn der Benefizgala fließt einmal mehr zur Gänze lokalen, sozialen Zwecken zu. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Die lange Liste an Mitwirkenden des 7. „Christmas in Mistelbach“ verspricht wieder ein tolles Programm, wo garantiert für jeden etwas dabei ist. Mit dabei bei der Benefizgala 2010 sind: Freddy Asperger (First AID) und Julia-Kristin Frank, Johannes Grill und seine Band, der bekannte Elvis-Interpret Chris Kaye, das Jugendstreich-Quartett Armande mit Theresia Körbel, das Ensemble „Flutes and more“ unter der künstlerischen Leitung von Karin Reda, Gottfried Riedl, Kammersänger Alfred Sramek mit seinen humorvollen Geschichten, Sebastian Stubenvoll mit seinem Solopro-

gramm „Schmäh stad“ oder der Musikspezialist Hannes Wiesinger. Ergänzt wird die Show unter anderem mit Auftritten der Gitarrengruppe der Städtischen Musikschule Mistelbach unter der Leitung von Gabriele Meikl, der Jazz-Tanz-Gruppe unter der Leitung von Judith Gattermayer, dem Kinderbühnenspiel unter der Leitung von Gunde Selinger sowie dem Schulchor der Hauptschule Gaweinstal unter der Leitung von Emilie Hensel. Michael Jedlicka und Kulturstadtrat Klaus Frank werden die Show moderieren und ebenso für die eine oder andere Gesangseinlage sorgen.

Galerie im Landesklinikum Werke von Ernst Sedlacek

Am 12. Oktober fand im Landesklinikum Weinviertel die Vernissage der aktuellen Ausstellung von Ernst Sedlacek im Rahmen der „Galerie im Landesklinikum“ statt.

Der Mistelbacher Ernst Sedlacek war 43 Jahre lang Verwaltungsbeamter im Landesklinikum Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf, seit über zehn Jahren beschäftigt sich der mittlerweile 80jährige Pensionist mit seiner großen Leidenschaft, der Kunst. Studienrat Ing. Christian Resch, Direktor der Landwirt-

schaftlichen Fachschule Mistelbach, der einführende Worte zur Ausstellungseröffnung sprach, bezeichnet die Werke des Künstlers als dynamisch und eine „Neuinterpretation großer Kunstrichtungen“.

Die Ausstellung ist noch bis Ende November im ersten Stock des Bauteils E im Landesklinikum

Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf zu besichtigen.



CHRISTMAS IN MISTELBACH 11.12.2010
19 Uhr
Stadtsaal Mistelbach
Die Weihnachts-Benefiz-Gala

mit der Johannes Grill Band, Alfred Sramek, der Musikschule Mistelbach mit der Gitarrengruppe o.ä. L., Gabi Meikl, der Bühnenspielgruppe o.ä. L., Gunde Selinger und der Gruppe Tanz o.ä. L., Judith Gattermayer, Chris Kaye, Hannes Wiesinger, Valmire & Selma, Freddy Asperger & Julia Kristin Frank, dem Gitarren Duo Julia Mayer & Margit Körbel, Sebastian Stubenvoll, dem Schulchor der Hauptschule Gaweinstal o.ä. L., Emi Hensel, Flutes & More o.ä. L., Karin Reda, dem Quartett Armande (mit Theresia Körbel), der Musikgruppe BAKIP Mistelbach, Gottfried Riedl, sowie Michael Jedlicka und Klaus Frank.

www.christmas-in-mistelbach.at

Eintritt je nach Kat. 11,- 17 Euro. Karten in der Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach erhältlich.
Veranstalter Stadtgemeinde Mistelbach, verantwortlich Christoph Kalr - Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6 02572/0515/5261 bzw. kultur@mistelbach.at

Videofilm über Hauerumzug



Vom Hauerumzug 2010 wurde von den Herren Otto Schmid, Georg Pfeifer und Ferdinand Neudecker fleißig gefilmt ein wunderbarer Videofilm gestaltet, der in der Bezirksbauernkammer vorgeführt wurde.

Bei dieser Vorführung wurde die Idee geboren, diesen Film öffentlich zum Verkauf anzubieten.

Der Film ist zum Preis von € 11,- im Bürgerservice Mistelbach, Hauptplatz 6, erhältlich bzw. kann unter gusel@aon.at bestellt werden.

Richtigstellung

Leben und Werk eines Buchbindermeisters

Über das Leben und Werk des Buchbindermeisters Josef F. Ferdiny aus Mistelbach widmete sich die 2009 erschienene Dissertation von Dr. M.Mag. Martin Triffter (Die StadtGemeinde berichtete darüber in der letzten Ausgabe – Anm.d.Red.). Wie irrtümlicherweise angeführt, ist die Dissertation jedoch nicht in Buchform erschienen und steht somit auch nicht zum Kauf zur Verfügung. Sollte dennoch allgemein größeres Interesse an einer Vervielfältigung bestehen, wird die wissenschaftliche Arbeit nach Absprache mit dem Autor auch als Buch herausgegeben.

Bunter Querschnitt der Philatelie

Ein rundes Jubiläum feierte der ABSV, der Arbeiterbriefmarkensammlerverein Mistelbach, während der diesjährigen 32. Internationalen PuppenTheaterTage. Wie in den vergangenen Jahren beteiligten sich die Mistelbacher Briefmarkensammler auch heuer wieder mit einem Sonderpostamt im Rahmen einer umfangreichen Briefmarkenwerbeschau am Puppentheaterfestival. Die Sammlerfreunde unter der Leitung von Prof. Oskar Steiner präsentierten dabei den bereits 30. Sonderstempel, eine Marionette aus dem „Stanelli's Super Circus“ von Stan Parker aus Großbritannien.

Und auch sonst zeigte der Briefmarkensammlerverein einen gewohnt bunten Querschnitt aus der Welt der Philatelie. Zu sehen waren beispielsweise unterschiedlichste Exponate aus der Postgeschichte oder der Bahnpost im Wein-

viertel. Mit dem Münzverein aus Neumarkt und Umgebung beteiligte sich auch heuer wieder Mistelbachs Partnerstadt an der Ausstellung.

Neben zahlreichen Vertretern aus Politik und Freunden des ABSV war auch der Zentral-



Eröffnung der Briefmarkenwerbeschau des ABSV

obmann des Österreichischen Arbeiterbriefmarkensammlervereins Walter Siebengrandl bei der feierlichen Eröffnung der Ausstellung mit dabei. Er nutzte die Gelegenheit und bedankte sich bei der Stadtgemeinde Mistelbach und den vielen Gönnern für die jahrelange Unterstützung. Als sichtbares Zeichen der Unterstützung. Als sichtbares Zeichen verlieh er an Vizebürgermeister Ernst Waberer, Stadtrat Walter Weinerek, Leopold Fleckl, Franz Weichselbaum, Waltraud Nöstler und Helga Ruso-Pawelka das silberne Ehrenzeichen des Briefmarkensammlervereins. „Mistelbach bekommt deshalb

jedes Jahr ein gefördertes Sonderpostamt, weil es hier auch seitens der Stadtgemeinde immer eine entsprechende Unterstützung gibt“, betonte Siebengrandl.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der anschließend die Ausstellung eröffnete, gab den Dank postwendend an den Zentralobmann und die Mitglieder des ABSV Mistelbach zurück. „Es ist nicht selbstverständlich, dass hier Menschen Jahr für Jahr wertvolle Arbeit für die Stadt verrichten“, dankte der Bürgermeister den Sammlerfreunden.

DAS Weihnachtsprogramm: „ACH DU HEILIGE...“ mit WEINZETTL & RUDLE

*Weihnachten!
Stille Nacht, Heilige Nacht.
Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See.*



Aber Menschen sind weder still, heilig, leise oder starr, sondern laut, hektisch, höllisch genervt und teuflisch gestresst.

Lächeln und Gelassenheit kommen abhanden. Man schenkt einander Duftlampen und Socken.

Ach du heilige ...

Was man jetzt braucht, ist befreiendes Lachen, Urlaub mit einem sonnigen Gemüt und Unterhaltung auf höchstem Niveau.

Immer dreht es sich um Weihnachten, seine heiteren Auswüchse und die lustigsten Pannen, skurrile Vorschriften und eigenartige Rituale.

Die Rede wird sein vom Christkind, von Geschenken, die man gerne umtauschen möchte, von Überraschungen, über die sich nur die anderen freuen und von Menschen, die alles, aber auch alles tun, um in Weihnachtsstimmung zu kommen. Massenhaft Schnee wird rieseln, Kraftwerke werden explodieren und getrunken wird natürlich auch zu viel. Aber dafür haben Weinzettl & Rudle alles im Gepäck dabei, damit dieser Abend (k)eine Katastrophe wird.

**Samstag, 4. Dezember 2010
19.30 Uhr
Stadtsaal Mistelbach**

Karten sind im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach, Libro, Ö-Ticket Vorverkaufsstellen sowie der Weinviertler Volksbank erhältlich bzw. können unter 0699/1772 10 19 telefonisch reserviert werden.



**BÄCKEREI
KONFITOREI
ZIMMER**

DER Sonntagsbäcker

dunkle, weiße, Haselnuss und rosa Glasuren
Windbäckerei

WEIHNACHTSBÄCKEREI
bitte bis 12.12.2010 BESTELLEN

Lebkuchenteig, Nussteig, Mürbteig

25. und 26.12.2010 geschlossen
01.01.2011 geschlossen
Sonntag, 02.01.2011 ab 7.30 Uhr geöffnet

1 kg Brot (Wecken) nur € 2,40 = -20%
von Montag, 22., bis Samstag, 27.11.2010
solange der Vorrat reicht !

Kindergartenkinder und SchülerInnen gestalteten Auslagen

14 Schaufenster, verteilt in ganz Mistelbach, gestalteten Kindergartenkinder und SchülerInnen aus Mistelbach als Einstimmung auf die 32. Internationalen PuppenTheaterTage. Die Prämierung der schönst- und bestgestalteten Auslagen fand am Montag, dem 25. Oktober, im Mistelbacher Barockschloss statt. Als große Gewinner gingen beim diesjährigen Auslagengestaltungswettbewerb die Blaue Gruppe des Kindergartens Am Schloßberg in der Kategorie A, Kinder bis zehn Jahre, sowie die 3. Klasse der Europahauptschule Mistelbach in der Kategorie B, Kinder ab zehn Jahre und Jugendliche, hervor.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Stadträtin Dora Polke nahmen im Atelier des Mistelbacher Barockschlosses die Preisverleihung vor und gratulierten den Kindern und SchülerInnen zu den wirklich toll gestalteten Kreationen. „Auch wenn nur eine Gruppe den ersten Platz belegen kann, ist jeder von euch ein Gewinner“, lobte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Kreativität der Kinder und SchülerInnen. Jeder Gewinner erhielt schließlich Igm-Gutscheine im Wert von je € 220,-, die in allen

Mistelbacher Igm-Betrieben eingelöst werden können, die Plätze zwei und drei wurden mit je € 140,- bzw. € 70,- prämiert. Unter der Leitung von Willi Tucek sorgte das Querflötenensemble der Städtischen Musikschule mit Julia Lester, Anna Lindmaier, Katharina Mayer und Kathrin Polke für die musikalische Umrahmung während der Preisverleihung.

GewinnerInnen im Überblick

Kategorie A (Kinder bis zehn Jahre)

1. Platz: Kindergarten Schloßberg, Blaue Gruppe/Auslage Raumgestaltung Hawel
2. Platz: Hort Mistelbach/Auslage 's gesunde Körperl Bioladen Kromer
3. Platz: Kindergarten Schloßberg, Grüne Gruppe/Auslage Lichtquelle

Kategorie B (Kinder ab zehn Jahre und Jugendliche)

1. Platz: Europahauptschule II, 3. Klasse/Auslage Textiles Wohnen, Ulrike Höbert
2. Platz: Polytechnische Schule Mistelbach/Auslage ESPRIT
3. Platz: Landwirtschaftliche Fachschule, 1. Jahrgang/Auslage Facultas Dombuchhandlung

Ausstellungstrilogie komplettiert – „verWURZELtes“, „verGOLDetes“ und nun „verSPIELtes“

Dass man mit 60 Jahren immer noch verspielt sein kann, beweisen die vielen Utensilien, Requisiten, Kostüme und Erinnerungen von Wolfgang Lasch. Im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung „„verSPIELtes“ – Aus dem Leben eines Komödianten“ anlässlich der 32. Internationalen PuppenTheaterTage zeigte der Komödiant eine Aufführung des von ihm gespielten Kammersängers Arnold Böswetter. Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt eröffnete am Montag, dem 25. Oktober, die Ausstellung, die noch bis Ostern 2011 in der M-Zone des MZM Museumszentrum Mistelbach besichtigt werden kann.

„verSPIELtes“ ist der dritte und letzte Teil einer Ausstellungstrilogie. Die Ausstellung 2008 unter dem Titel „verWURZELtes“ ging auf die Wurzeln des Puppen- und Marionet-

tentheaters ein, die Ausstellung 2009 unter dem Titel „verGOLDetes“ präsentierte Historisches aus der Welt des Wandermariionettentheaters.



Siegerehrung beim Auslagenwettbewerb für die 32. Internationalen PuppenTheaterTage Mistelbach



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Kulturamtsleiterin Helga Ruso-Pawelka, Olaf Randel, Wolfgang Lasch, Intendant Dr. Olaf Bernstengel, Katja Koch und Kulturstadtrat Klaus Frank

www.are-bau.at

ENERGIE EFFIZIENTE ARCHITEKTUR

architektur planung
energieberatung passivhaus
blower door thermografie

ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0
office@are-bau.at

32. Internationale PuppenTheaterTage 2010

Ein von Kontinuität geprägtes, internationales Festival

Mit einem österreichweiten Frühschoppen in Begleitung der Stadtkapelle Mistelbach und der Frättinger Buam fand am Dienstag, dem 26. Oktober, die Eröffnung der 32. Internationalen PuppenTheaterTage in Mistelbach statt. Bis Sonntag, dem 31. Oktober, stand Mistelbach mit 71 Veranstaltungen und DarstellerInnen aus 13 Ländern der Welt wieder ganz im Zeichen des Puppentheaters.

Zu internationalen Festspielen herangewachsen

„ganz schön kultig. ganz schön mistelbach“. So lautet einer der Claims der Dachmarke Mistelbach, der in diesen Tagen wieder einmal mehr als eindrucksvoll bestätigt wurde“, freute sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl bei der Eröffnung des mittlerweile 32. Internationalen PuppenTheaterfestivals im Mistelbacher Stadtsaal. Und das zu Recht. Denn in den vergangenen Jahren sind die alljährlichen PuppenTheaterTage, die Jung und Alt begeistern und viele BesucherInnen in ihren Bann ziehen, zu internationalen Festspielen herangewachsen. „Sie sind von Kontinuität und der Bereitschaft der MitarbeiterInnen der Stadt-Gemeinde Mistelbach geprägt, alle Jahre dieses großartige Festival auf die Beine zu stellen“, so Kulturstadtrat Klaus Frank. Gerade diese Bereitschaft, das Festival alle Jahre wieder zu organisieren, beeindruckte auch

Landtagsabgeordneten Mag. Karl Wilfing, der das Sechstagespektakel eröffnete: „Ich gratuliere, dass es diese Kontinuität und Konsequenz gibt, immer wieder die PuppenTheaterTage zu organisieren. Sie sind zur Identität Mistelbachs geworden.“

Dementsprechend ließen es sich auch zahlreiche VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft und Bankenwesen nicht nehmen, bei der Eröffnung der 32. Internationalen PuppenTheaterTage mit dabei zu sein. Unter den vielen Gästen waren NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, der seinerzeit die Idee des Puppentheaterfestivals in Mistelbach hatte, Oberbürgermeister Thomas Thumann aus Neumarkt/OPf., Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas sowie Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz.



Ing. Wolfgang Lasch alias Arnold Böswetter, LAbg. Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Kulturamtsleiterin Helga Ruso-Pawelka, Bürgermeister a.D. Ing. Christian Resch und Kulturstadtrat Klaus Frank

Gutes von HAWEL

Vorhänge
Kamiesen
Wohn-Accessoires
Bettwaren
und Vieles mehr

Maßgeschneiderte Lösungen
für Ihren Wohnraum.
Mailen Sie uns ein Foto Ihres Fensters !

Raumgestaltung HAWEL

Mistelbach Hauptplatz 34
02572 / 2757
raumgestaltung@hawal.at

kabarettschien
mistelbach

Samstag 12. März 2011
Bernhard Ludwig
"Lustvoll leben - Version 10in2"

Freitag 6. Mai 2011
Viktor Gernot &
Michael Niavarani
"2 Musterknaben"

Samstag 24. Sept. 2011
Weinzettl & Rudle
"Träum weiter"

Samstag 5. Nov. 2011
Reinhard Nowak
"Mama"

**Stadtsaal
Mistelbach**
Beginn jeweils 19:30 Uhr

Abonnement für alle 4 Veranstaltungen zum Preis von € 98,- im Kulturamt erhältlich.
Informationen und Einzelkarten ab 22. Nov. 2010 unter 02572/2515-5262 oder kabarett@mistelbach.at

Buchneuerscheinung „A Gulasch und a Bier“

Von Wirtshäusern, Wirtsleuten und deren Gästen im Weinviertel. Mit Texten von Martin Neid und einem Vorwort von Alfred Komarek. Format: 23,5 x 20 cm, 120 Seiten mit 159 Abbildungen im Text, ISBN 978-3-9502845-7-7

Vom Sterben des kleinen Gulasch hat Ferdinand Altmann schon vor Jahrzehnten geschrieben und damit auf das langsame Verschwinden der Wirtshäuser im Weinviertel aufmerksam gemacht. Trotzdem sind sie immer weniger geworden, diese wohl wichtigsten Kommunikationszentren der Dörfer. Hochzeiten, Taufen und Begräbnisse wurden hier „gefeiert“, aber auch Gemeinderatssitzungen, Versammlungen, Ballveranstaltungen und der alljährliche Kirtag gingen über die Bühne des

Dorfwirtshauses.

Ferdinand Altmann, Obmann des Kulturbundes und Herausgeber der „Kulturnachrichten Weinviertel“, hat sich auf die Spurensuche nach diesen oft schon seit langem verschwundenen Orten der Gemeinschaft gegeben.

Herausgeber

Edition Winkler-Hermaden
T 02245/4592
E info@edition-wh.at
I www.edition-wh.at

Riedeldruck
185 x 125

Kinderturnen mit der Sportunion Mistelbach

Anfang 2009 wurde die Sektion „Kinderturnen“ der Sportunion Mistelbach in Bezug auf die Koordination neu entwickelt. Angesprochen werden dabei Kinder zwischen zehn und 14 Jahren, die sich der Union anschließen und wöchentlich mit vielen anderen Gleichaltrigen Sport mit Spaß und Freude erleben wollen.

Das Training zielt nicht rein darauf ab, aus den Kindern athletische Turner zu formen, sondern einzig und allein die Wichtigkeit vielseitiger Bewegung durch ein abwechslungsreiches Programm aufzuzeigen. Dabei sollen möglichst auch die Wünsche der Kinder mitbe-

rücksichtigt und ins Programm miteingebaut werden.

Infos

Stefan Zeiner
T 0664/4259543
oder
Sportreferentin Viktoria Faber
T 0664/73668863

BSG Bahnhof und Franziskusheim Kegelmanier

Das 33. Kegeltturnier der Betriebe, durchgeführt im Gasthaus Schuster, brachte folgenden Endstand:

Herren

- | | |
|-------------------------|------------|
| 1. Bahnhof 1 | 3413 |
| 2. Raiffeisen-Lagerhaus | 3292 |
| 3. Weinviertelklinikum | 3270 |
| 4. Kaufstrasse | 3169 |
| 5. Straßenmeisterei 1 | 3110 |
| 6. StadtGemeinde | 3075 |
| 7. Merkur-Markt | 3046 (886) |
| 8. Bahnhof 2 | 3046 (811) |

Damen

- | | |
|-------------------------------|------|
| 1. LP Franziskusheim A | 2254 |
| 2. Weinviertelklinikum A2156 | |
| 3. StadtGemeinde A | 2062 |
| 4. Weinviertelklinikum B 2038 | |

Einzelwertung:

- Herren – Karl Sünder,
Raiffeisen-Lagerhaus 218 Holz
Damen – Doris Auer,
Raiffeisen-Lagerhaus 201 Holz

LT-Präsident i.R. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, der die Siegerehrung vornahm, lobte das Engagement der Verantwortlichen und dankte im besonderen Gastwirt Franz Schuster für seine Sportförderung in Form der kostenlosen Bereitstellung der Kegelbahnen für die Betriebe.

Obmann Ludwig Sünder bedankte sich besonders bei den Organisatoren der Kegelmanierschaft, Werner und Roswitha Kargl, für ihren unermüdlichen Einsatz für den Kegelsport.

Die nächsten Aktivitäten der BSG:

- Preis des Weinviertels vom 4. – 8. Jänner in Zusammenarbeit mit dem KSV
- Hallenfußballmeisterschaft der Betriebe vom 7. - 29. 1.



Josef Weißkircher (Bahnhof 1) Präsident Mag. Edmund Freibauer, Obmann Ludwig Sünder, Mathilde Steineder, Doris Auer, Werner Kargl und Karl Sünder

Kegelmeisterschaft voll in Gang

Die Kegelmeisterschaft 2010/2011 ist bereits voll in Gang. Doch für die in der österreichischen Superliga spielende 1. Mannschaft des KSV Raiffeisenbank Mistelbach begann die neue Meisterschaft alles andere als gut. Nach sechs ausgetragenen Partien mussten die Mistelbacher Keger bereits fünf bittere Niederlagen verkraften. Die Zielvorgabe für die drei noch ausstehenden Spiele der Herbstsaison gegen Lambach und Koblach zu Hause sowie Klagenfurt auswärts ist somit klar!

2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft des KSV Raiffeisenbank Mistelbach führt überraschend die Tabelle in der NÖ Landesliga an. Fünf Spiele sind absolviert, dabei ließen die Mistelbacher unter Mannschaftsführer Jürgen Simperler nur in der ersten Partie gegen Amstetten Punkte, die anderen Matches gegen Wiener Neustadt, Neunkirchen, Mank und Hainburg endeten jeweils mit einem Sieg. Die nächsten vier Runden werden somit richtungsweisend für die Herbstsaison sein.

3. und 4. Mannschaft

Auch die 3. Mannschaft in der NÖ A-Liga Nord und die 4. Mannschaft in der NÖ B-Liga Nord schlugen sich in der bisherigen Herbstmeisterschaft hervorragend: Die A-Liga Mannschaft liegt nach vier Meisterschaftsrunden am ausgezeichneten 2. Tabellenplatz, die B-Liga Mannschaft nimmt nach fünf Runden den zufriedenstellenden 7. Platz ein.

Jugend- und Junioren

Keinesfalls hinter ihren Leistungen verstecken brau-



Betreuer Rudolf Pertak, Patrick Pernold, Sascha Sauer, Jan Hubinger, Alexander Sander, Vanessa Gerbasich, Dominik Pertak, David Weis, Sportdirektor Willi Patzner und Jürgen Simperler

chen sich die Jugend- und JuniorenspielerInnen, die neben der Mannschaftsmeisterschaft auch im Jugend- und Junioren-Cup NÖ im Einsatz sind. „Patrick Fritz, Jürgen Simper-

ler, Dominik Pertak, Philip Graf und Elisabeth Mayer halten die Fahnen für Mistelbach hoch“, freut sich Obmann Erhard Seimann.

Tischtennis-Spielgemeinschaft Weinviertel 1 im Plansoll

Mit zwei 9:1-Kantersiegen gegen die SGSV Niederösterreich 1 und Neulengbach 1 sowie Siegen gegen die Spielgemeinschaft Gumpoldskirchen/Mödling 2 und Wiener Neudorf 2 rangiert die Tischtennis-Spielgemeinschaft Weinviertel 1 auf dem hervorragenden dritten Platz. Lediglich gegen Oberndorf mussten die Mistelbacher eine Niederlage einstecken.

Besonders stolz kann Trainer Eduard Herzog auf die Leistungen von Amir Ahmed und Christian Strobl sein, auch Neuzugang Daniel Dellmour und Roman Kiessling konnten größtenteils überzeugen und

steuerten schon wichtige Siege bei. Das Ziel, ein Platz unter den ersten fünf Teams, liegt somit in greifbarer Nähe.

U18: Jugend im Vormarsch

Voll im Vormarsch befinden sich die U18-Mannschaften in den Spielgemeinschaften Weinviertel 2 mit Vlado Markovic und Lorenz Ferchländer sowie Weinviertel 3 mit Jan Neubauer und Thomas Sailer. Am Dienstag, dem 26. Oktober, spielten sie in der U18-Klasse in Gumpoldskirchen, wo sie mit dem dritten Rang (SGWV 2) und dem fünften Platz (SGWV 3) ein beachtliches Ergebnis schafften.



Amir Ahmec



Fahrschulen **RAPID**

Mistelbach - Zistersdorf
 02572/2650 02532/2485
 Inh. Ing. F. Gebauer

Kursprogramm: Abendkurs NONSTOP
 Einstieg jederzeit möglich
 Tageskurse

Weihnachtskurs startet ab 27. 12. 2010

www.fahrschulen-rapid.at

Stephanusorden für Johann Schön

In Anerkennung für seine jahrzehntelangen Verdienste für die Kirche Lanzendorf erhielt Herr Johann Schön am Freitag, dem 1. Oktober, im Erzbischöflichen Palais in Wien den Stephanusorden in Bronze aus den Händen von Weihbischof Dr. Franz Scharl überreicht. Die StadtGemeinde Mistelbach gratuliert Herrn Johann Schön zu dieser hohen Auszeichnung.

Auszeichnungen für verdiente Mistelbacher

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte im Rahmen eines Festaktes am 5. Oktober im Sitzungssaal des NÖ Landtages Auszeichnungen an verdiente Mistelbacher.

Bürodirektor Josef Lahner wurde durch den Herrn Bundespräsidenten der Berufstitel „Regierungsrat“ verliehen.

Josef Lahner war von 1979 bis 1990 Verwalter des Landes-pensionistenheimes Wolkersdorf, anschließend bis zum Jahr 2000 Leiter der Sozialabteilung

der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach.

Seit dieser Zeit übt er die Funktion eines Bürodirektors aus und ist damit für die Personal-, Gebäude- und Sachverwaltung verantwortlich sowie derzeit auch für den Um- und Zubau des Amtsgebäudes.



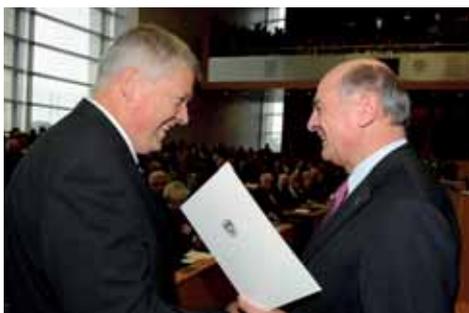
Bürodirektor
Regierungsrat
Josef
Lahner mit
Landeshauptmann
Dr. Erwin
Pröll

Prof. DI Dr. Ferdinand Faber aus Eibesthal wurde für seine Verdienste für das landwirtschaftliche Schulwesen von Herrn Bundespräsident Dr. Heinz Fischer zum „Oberstudienrat“ ernannt.

Prof. DI Dr. Ferdinand Faber unterrichtet seit dem Jahre 1982 erfolgreich in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach. Darüberhinaus ist

er erfolgreich in der Erwachsenen- und auch als Geschäftsführer des Absolventenverbandes tätig.

Seit dem Jahre 2004 ist er stellvertretender Vorsitzender des Pastoralen Vikariatsrates für das Vikariat-Nord (Weinviertel) der Erzdiözese Wien und zugleich auch Mitglied des Pastoralen Diözesanrates der Erzdiözese Wien.



Landeshauptmann
Dr. Erwin
Pröll gratuliert
Oberstudienrat
Professor DI
Ferdinand
Faber

Johann Schön wurde 1932 in Lanzendorf geboren und ist seiner Gemeinde bis zum heutigen Tag treu geblieben. So hat Herr Schön unter anderem in allen örtlichen Vereinen und Organisationen mitgearbeitet, war Obmann des Ortsbauernrates, der Milchgenossenschaft, einer Mühlgemeinschaft und Obmann des Jagdausschusses.

Besonders herausragende Projekte, die auch seine Handschrift tragen, waren der Bau der Florianikirche und des Feuerwehrhauses in Lanzendorf. Für all diese Verdienste rund um seine Heimatgemeinde erhielt Herr Schön im Jahr 2006 das Ehrenwappen in Silber der StadtGemeinde Mistelbach verliehen.



Dietlinde
Schmid,
Josef Schön,
Hannes
Schön, Weih-
bischof Dr.
Franz Scharl,
Pater Augu-
stinus und
Ortsvorsteher
Bernhard
Ranfntler

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& FISCHER

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Geburten

Patricia Kyril und Ing. Bernhard Schmid aus Mistelbach, eine **Vivienne Madlen** am 26. August

Cornelia Tiltscher und Bernhard Stöckl aus Mistelbach, einen **Stefan Bernhard** am 20. September

Cornelia und Jürgen Schmid aus Mistelbach, eine **Lilja Marie** am 30. September

Mag. Sonja und DI Dr. Paul Swatschina aus Mistelbach, eine **Nora Sonja** am 04. Oktober

Kerstin und Helmut Böhm aus Siebenhirten, eine **Verena** am 05. Oktober

Daniela und Alexander Hubinger aus Mistelbach, eine **Anna** am 13. Oktober

Claudia und Michael Staud aus Ebendorf, eine **Emma** am 20. Oktober

Christina Körner und Gerald Öfferl aus Mistelbach, einen **Niklas Elias** am 21. Oktober

Sabrina und Bernd Glaser aus Ebendorf, eine **Sofia** am 23. Oktober

Emira und Mirzet Hatic aus Mistelbach, eine **Anesa** am 25. Oktober

Daniela Steinböck-Antos und Alexander Steinböck aus Siebenhirten, einen **Bastian** am 26. Oktober

Birgit Rath und Dieter Schwarz aus Mistelbach, eine **Marlene** am 27. Oktober

90. Geburtstag



Maria Schneider
aus Hörersdorf am 16.
Oktober

Goldene Hochzeit



Christine und Josef Hörmann
aus Eibesthal am 01.
Oktober

90. Geburtstag



Erwin Erntauth aus
Mistelbach am 19.
Oktober

Eheschließungen

Mag. Eva Baumgartner und Mag.(FH) Georg Schiller, beide aus Mistelbach am 20. Oktober

Sabine Ortner aus Mistelbach und **Walter Banfi** aus Arnfels am 20. Oktober

Roberta Weber und Wolfgang Schuster, beide aus Paasdorf am 28. Oktober

Goldene Hochzeiten

Anna und Josef Huber aus Mistelbach am 24. September

Barbara und Herbert Gröger aus Mistelbach am 22. Oktober

95. Geburtstag

Anna Wlk aus Mistelbach am 31. Oktober

80. Geburtstage

Barbara Strauch aus Siebenhirten am 03. Oktober

Franz Meixner aus Mistelbach am 04. Oktober

Margarethe Öhler aus Mistelbach am 04. Oktober

Leopold Scheiner aus Hörersdorf am 14. Oktober

Frieda Hanauer aus Mistelbach am 26. Oktober

Ernestine Fischer aus Mistelbach am 28. Oktober

Gisela Schultes aus Mistelbach am 31. Oktober

Johanna Stadler aus Mistelbach am 31. Oktober

Helene Pohl aus Mistelbach am 04. November

Sterbefälle

Johann Grohmann, NÖ Landespflegheim Mistelbach, am 28. September im 57. Lj.

Waltraud Rauscher, NÖ Landespflegheim Mistelbach, am 29. September im 84. Lj.

Leopold Robl aus Mistelbach am 29. September im 87. Lj.

Lydia Giracek, NÖ Landespflegheim Mistelbach, am 02. Oktober im 82. Lj.

Margit Asimus, NÖ Landespflegheim Mistelbach, am 03. Oktober im 50. Lj.

Christine Proschinger aus Mistelbach am 3. Oktober im 79. Lj.

Josef Wenerth aus Mistelbach am 4. Oktober im 80. Lj.

Katharina Schön aus Paasdorf am 5. Oktober im 90. Lj.

Margarete Zagler aus Mistelbach am 7. Oktober im 73. Lj.

Oberstudienrat Dir.i.R. Ing. Kurt Ungersböck aus Mistelbach am 7. Oktober im 85. Lj.

Siegfried Pfalzer aus Frättingsdorf am 7. Oktober im 37. Lj.

Heinz-Peter Ullmann aus Mistelbach am 17. Oktober im 65. Lj.

Karl Schuster aus Mistelbach am 21. Oktober im 74. Lj.

Schulrat Paula Nitsch aus Mistelbach am 27. Oktober im 89. Lj.

Martha Schiller aus Mistelbach am 1. November im 72. Lj.

Katharina Theilingner aus Hüttendorf am 2. November im 81. Lj.



Luksche

Sanitätshaus Bandagist Orthopädietechnik

www.luksche.at

Weihnachtstrend -
Gesundheit schenken!



Mit diesem Inserat erhalten Sie einen Preisnachlass von € 3,- auf Ihren nächsten Einkauf!

3

Ab € 30 Einkauf. Keine Selbstbehalte. Ein Gutschein pro Person. Gültig bis 24.12.2010.

Wien 20, Wallensteinstraße 25
Mistelbach, Bahnstraße 4
Gänserndorf, Bahnstraße 2
Gr.-Enzersdorf, Dr.-A.-Krabichler-Pl. 6

mehr Lebensqualität

**SO ODER SO: DAS WIRD
EIN FROHES FEST!**

MÉGANE
AKTIONSPREIS AB
€ 13.990,-¹
oder im All-In-One-Leasing
ab € 111,-/Monat²



CLIO
AKTIONSPREIS AB
€ 8.990,-¹
oder im All-In-One-Leasing
ab € 79,-/Monat²

ALL-IN-ONE-LEASING JETZT INKL. GARANTIEVERLÄNGERUNG, HAFTPFLICHT- UND VOLLKASKOVERSICHERUNG!

www.renault.at

Alle Preise, Aktionen und Leasingraten gelten für Privatkunden bei teilnehmenden Renault Partnern und verstehen/beziehen sich auf unverb. empf. Sonderpreise inkl. USt, NOVA, Bonus und Händlerbeteiligung. ¹ Bei Kaufantrag bis 30. 11. 2010. ² Renault Finance Leasing inkl. gesetzlicher Vertrags- und Bearbeitungsgebühren. Fixzinsgarantie über die gesamte Laufzeit. Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung 10.000 km p.a., Nominalzinssatz 2,9 %. Leasingmiete inkl. Garantieverlängerung (36 Monate oder max. 50.000 km) Haftpflicht und Vollkasko (B/M-Stufe = 0, weiblich, 38 Jahre, € 500,- Selbstbehalt, exkl. motorbezogene Versicherungssteuer). Freibleibendes Angebot von Renault Finance gültig bis 30. 11. 2010. Berechnungsgrundlage Mégane 5-Türer Tonic 1.6 16V 100: Anzahlung € 4.150,-, Restwert € 8.741,-, Gesamtbetrag € 16.887,-, Berechnungsgrundlage Clio Tonic 1.2 16V 75 3-Türer: Anzahlung € 2.685,-, Restwert € 5.500,-, Gesamtbelastung € 11.029,-, Symbolfoto. Änderungen, Satz und Druckfehler vorbehalten. Kraftstoffverbrauch: gesamt von 4,0-8,2 l/100km, CO₂-Emission: gesamt von 106-190 g/km.



RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at

DER NEUE KIA SPORTAGE.
**NUR SEINE GARANTIE
IST NOCH ATTRAKTIVER.**

AB 21.990,-¹⁾

RESERVIEREN SIE EINE TESTFAHRT BEI IHREM
KIA-PARTNER ODER AUF WWW.KIA.AT



7 JAHRE
KIA
GARANTIE
LEASING
€ 188,-/MTL²⁾

www.kia.at



CO₂-Emission: 200-138 g/km, Gesamtverbrauch: 5,5-8,2 l/100km

1) Kia Sportage 1.6 GDI Cool 2WD, Unverbindl., nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. 2) Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Die Abwicklung der Leasingfinanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand Juli 2010. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Alle Angaben in EURO und inkl. MwSt. Angebot/Aktion gültig bis 31.12.2010. Kia Sportage 1.6 GDI Cool 2WD, Kaufpreis: 21.990,- inkl. MwSt. Leasingentgeltvorauszahlung 5.950,-; Restwert: 9.300,-; km-Leistung p.a.: 15.000; Laufzeit 48 Monate, Gesamtbelastung: 24.236,08; monatliches Leasingentgelt: 188,- exklusive gesetzlicher Vertragsgebühr. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie. Gültig für alle ab 01.01.2010 in Österreich verkauften Neufahrzeuge.

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstraße 32 • 2130 Mistelbach • Telefon.: 02572/2715147 • Fax: 02572/271549